

Q3

ZWISCHENBERICHT
2015



**We
keep
the
world
moving.**



Wesentliche Kennzahlen

KION Group Überblick

in Mio. €	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014	Veränderung
Auftragseingang ¹	1.253,3	1.116,1	12,3 %	3.818,5	3.487,7	9,5 %
Umsatzerlöse	1.236,5	1.139,0	8,6 %	3.657,2	3.372,3	8,4 %
Auftragsbestand ^{1,2}				968,6	764,1	26,8 %
Ergebnis						
EBITDA	207,1	159,1	30,2 %	581,6	507,4	14,6 %
EBITDA bereinigt ³	212,0	196,0	8,1 %	599,9	560,8	7,0 %
EBITDA-Marge bereinigt ³	17,1 %	17,2 %	–	16,4 %	16,6 %	–
EBIT	108,8	69,1	57,3 %	290,2	237,7	22,1 %
EBIT bereinigt ³	121,2	111,8	8,4 %	331,0	308,7	7,2 %
EBIT-Marge bereinigt ³	9,8 %	9,8 %	–	9,1 %	9,2 %	–
Konzernergebnis	49,5	58,0	–14,7 %	143,8	118,6	21,2 %
Bilanz²						
Bilanzsumme				6.539,4	6.128,5	6,7 %
Eigenkapital				1.766,2	1.647,1	7,2 %
Netto-Finanzschulden				868,2	810,7	7,1 %
Cashflow						
Free Cashflow ⁴	30,1	77,7	–61,2 %	39,4	97,5	–59,6 %
Investitionen ⁵	30,7	29,4	4,3 %	90,5	87,4	3,5 %
Mitarbeiter⁶				23.560	22.669	3,9 %

1 Vorjahreszahlen wurden an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst

2 Stichtagswert zum 30.09.2015 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2014

3 Bereinigt um KION Akquisitionseffekte sowie Einmal- und Sondereffekte

4 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

5 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

6 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2015 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2014

Alle Beträge in diesem Zwischenbericht werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf www.kiongroup.com/de unter Investor Relations/Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

We keep the world moving.

Die KION Group ist mit den Produkten, Dienstleistungen und Lösungen ihrer sieben Marken weltweit präsent. In Europa ist sie für Gabelstapler und Lagertechnik Marktführer, global die Nummer zwei und in China führender ausländischer Anbieter.

Linde und STILL bedienen das globale Premium- und Baoli das Economy-Segment. Fenwick führt den französischen Material-Handling-Markt an. OM STILL ist ein Marktführer in Italien, Voltas einer der beiden Marktführer in Indien. Egemin Automation ist ein führender belgischer Spezialist für Logistik-Automatisierung.

Auf diesem starken Fundament erwirtschaftete die KION Group im Geschäftsjahr 2014 mit fast 23.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 4,7 Mrd. €.



ANMELDUNG ZUM NEWSLETTER

kiongroup.com/anmeldung



INVESTOR RELATIONS

kiongroup.com/investoren



DIE KION GROUP IM INTERNET

kiongroup.com/de

Höhepunkte im 3. Quartal 2015

Solide Zuwächse trotz schwächerem Gesamtmarkt

- Wertmäßiger Auftragseingang steigt um mehr als 12 Prozent
- Trotz schrumpfendem Weltmarkt: Neufahrzeug-Bestellungen legen getrieben durch Wachstum in Westeuropa um rund 5 Prozent zu
- Auftragsbestand wächst um rund 27 Prozent
- Quartalsumsatz fast 9 Prozent über Vorjahr
- Profitabilität weiter auf hohem Niveau

Forschung und Entwicklung neu aufgestellt und gestärkt

- Dr. Eike Böhm übernimmt zum 1. August neues Vorstandressort Chief Technology Officer
 - Neu aufgestellte technische Bereiche unter zentraler Leitung
 - Ziel: markenübergreifende globale Synergien bei F&E, Einkauf und Qualitätssicherung
 - Innovation, Qualität und Kundenzufriedenheit noch stärker im Fokus
- Kauf von Egemin Automation abgeschlossen

Inhaltsverzeichnis

DIE KION AKTIE	6
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	9
Grundlagen der KION Group	9
Wirtschaftsbericht	9
Nachtragsbericht	25
Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	25
VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	26
VERKÜRZTER KONZERNANHANG	34
Grundlagen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	34
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	36
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	37
Sonstige Angaben	39
QUARTALSINFORMATIONEN	51
HAFTUNGSAUSSCHLUSS	52
FINANZKALENDER / KONTAKT	53
IMPRESSUM	54

Die KION Aktie

Kursentwicklung

Im dritten Quartal haben die Aktienmärkte weltweit deutlich nachgegeben. Die Börsenturbulenzen in Asien, die Unklarheit über die Entwicklung der Leitzinsen in den USA und nicht zuletzt die Krise bei Volkswagen trugen zu massiven Kursrückgängen bei. Analog zum Markttrend musste die KION Aktie in den Sommermonaten einen Teil ihrer im ersten Halbjahr erzielten Kursgewinne abgeben und ging am 30. September 2015 mit 39,67 € aus dem Handel. Gegen-

über dem Jahresschlusskurs 2014 (31,74 €) lag sie damit aber immer noch 25,0 Prozent im Plus und legte stärker zu als der MDAX, der lediglich 13,8 Prozent gewann. Der DAX (-1,5 Prozent) wurde noch deutlicher übertroffen. Ausgehend von ihrem Jahrestief am 14. Januar 2015 mit 30,64 € erreichte die Aktie am 26. Juni 2015 mit 44,15 € ihren Höchststand, wozu auch die Aufnahme in den STOXX Europe 600 am 22. Juni 2015 beitrug. Am 30. September 2015 lag die Marktkapitalisierung bei 3,9 Mrd. €, wovon 2,4 Mrd. € auf den Streubesitz entfielen. > **GRAFIK 01**

Entwicklung der Aktie vom 30. Dezember 2014 bis zum 30. September 2015

GRAFIK 01



Aktionärsstruktur

Die KION GROUP AG startete am 10. September 2015 ein Aktienrückkaufprogramm für ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm. Bis zum 30. September 2015 wurden dabei 70.000 Aktien (rund 0,07 Prozent des Grundkapitals) erworben. Die KION Group machte damit von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 13. Juni 2013 Gebrauch.

Trotz des Erwerbs eigener Aktien ist der Anteil der KION GROUP AG zum 30. September 2015 unverändert bei 0,2 Prozent geblieben. Darüber hinaus hat sich auch die dargestellte Aktionärsstruktur im zurückliegenden Quartal nicht geändert. Weichai Power Co. Ltd. hält zum 30. September 2015 weiterhin 38,3 Prozent an KION, der Streubesitz liegt bei 61,5 Prozent. > **GRAFIK 02**

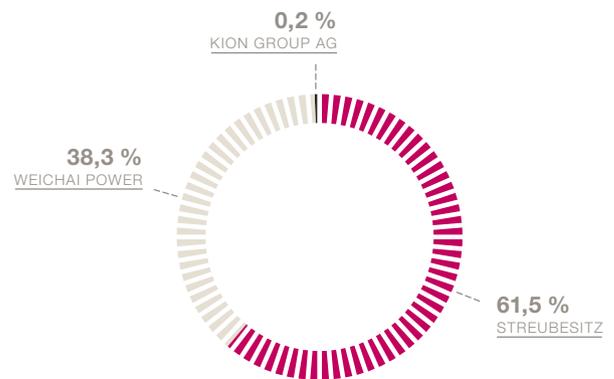
Investor Relations

Der Vorstand und das Investor-Relations-Team der KION Group präsentieren den Konzern regelmäßig auf Investorenkonferenzen sowie Roadshows und führen Einzelgespräche mit Analysten und institutionellen Investoren.

Aktuell veröffentlichen 17 Wertpapierhäuser Studien über die KION Aktie. Zum 30. September 2015 empfahlen zwölf Analysten die KION Aktie zum Kauf, fünf bewerteten sie neutral. Das angegebene Kursziel für die Aktie lag im Median bei 46,00 €. > **TABELLE 01**

Aktionärsstruktur zum 30. September 2015

GRAFIK 02



Unternehmensanleihe und Rating

Die mit 6,75 Prozent festverzinsliche Tranche der im Februar 2013 begebenen Anleihe über 450,0 Mio. € ist unverändert Bestandteil der Unternehmensfinanzierung. Die Anleihe wird 2020 fällig und ist im Februar 2016 erstmals kündbar. Die Ratingagentur Standard & Poor's bewertet die KION Group mit BB+ bei stabilem Ausblick, die Einschätzung von Moody's liegt bei Ba2 mit positivem Ausblick.

Kennzahlen zur Aktie

TABELLE 01

Emittent	KION GROUP AG
Sitz der Gesellschaft	Wiesbaden
Grundkapital	98.900.000 €, eingeteilt in 98.900.000 Stückaktien
Aktiengattung	Nennwertlose Stückaktien
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Indexzugehörigkeit	MDAX, STOXX Europe 600, MSCI Germany Small Cap
Börsenkürzel	KGX
ISIN	DE000KGX8881
WKN	KGX888
Bloomberg/Reuters	KGX GR/ KGX.DE
Schlusskurs zum 30.09.2015	39,67 €
Performance seit Jahresbeginn 2015	25,0 %
Marktkapitalisierung zum 30.09.2015	3.923,4 Mio. €
Streubesitz	61,5 %
Ergebnis je Aktie*	1,44 €

* Für den Berichtszeitraum 01.01. – 30.09.2015

Konzernzwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DER KION GROUP

Leitung und Kontrolle

Auf der Hauptversammlung am 12. Mai 2015 wurden Birgit Behrendt und Xu Ping zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern für die Zeit bis zur Hauptversammlung 2017 gewählt. Beide waren bereits mit Wirkung zum 1. Januar 2015 nach dem Ausscheiden von Silke Scheiber und Dr. Martin Hintze zum 31. Dezember 2014 befristet zu Aufsichtsratsmitgliedern bestellt worden.

Mit Wirkung zum 1. August 2015 hat Dr. Eike Böhm in der neu geschaffenen Vorstandsfunktion des Chief Technology Officers (CTO) die konzernweite Zuständigkeit für Forschung und Entwicklung (F&E) sowie die Bereiche Qualität und Einkauf übernommen. Durch die umfassende Neustrukturierung der F&E soll das volle Potenzial der markenübergreifenden Synergien in der Produktentwicklung erschlossen werden.

Zum 1. August 2015 ist Wolfgang Faden als neues Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden. Er folgt Johannes Huth, Mitglied des Executive Committees von Kohlberg Kravis Roberts & Co. Partners LLP. Dieser hatte sein Amt zum 31. Juli 2015 niedergelegt, nachdem Anteile, die von KKR beratene Fonds an der KION GROUP AG gehalten hatten, vollständig verkauft worden waren.

Weitere Personalveränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat gab es im dritten Quartal nicht.

Strategie der KION Group

Mit ihrer Strategie 2020 will die KION Group bei Größe und Marktdurchdringung zu ihrem wichtigsten Wettbewerber aufschließen und zugleich ihre Position als Anbieter von Material Handling Solutions weiter ausbauen. Zudem soll – unverändert zur Kommunikation seit dem Börsengang – die EBIT-Marge dauerhaft auf ein zweistelliges Niveau verbessert werden. Zusätzlich soll ein noch effizienterer Kapitaleinsatz dazu beitragen, dass die KION Group auch bei wirtschaftlichem Abschwung deutlich profitabel bleibt. Hierfür baut die KION Group auf ihren erfolgreichen Mehrmarkenauftritt, gekoppelt mit einer umfassenden Modul- und Plattformstrategie, auf den Ausbau der Präsenz in den USA und in wichtigen Wachstumsmärkten

wie China sowie auf die Ausweitung der Angebote im bereits sehr starken Servicegeschäft.

Auch im dritten Quartal hat die KION Group diese Strategie konsequent weiterverfolgt. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erwerbs der Egemin Automation kann die KION Group nun automatisierte Gesamtlogistiklösungen anbieten, die im Zusammenhang mit Industrie 4.0 enorm an Bedeutung gewinnen werden. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit zwischen Egemin Automation und den anderen Marken der KION Group verstärkt, um ein umfassendes Portfolio an automatisierten Serienfahrzeugen und Standardautomationskonzepten aufzubauen. Investitionen in die Stammswerke von Linde in Aschaffenburg und STILL in Hamburg sowie der Bau des neuen Werks in Tschechien erhöhen zudem dauerhaft Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit der KION Group.

Weitere Details zur Strategie 2020 sind dem Konzernlagebericht 2014 zu entnehmen. Auch das dortige Unternehmensprofil und die Darstellung des Steuerungssystems treffen unverändert zu.

Geschäftsbereiche und Leistungsspektrum

Die Tochtergesellschaft KION India (vormals Voltas Material Handling Pvt. Ltd.) wurde zum 1. Januar 2015 in das Segment LMH integriert. Zuvor war das Unternehmen im Segment Sonstige enthalten. Egemin Automation wird seit Abschluss des Erwerbs am 7. August 2015 im Segment Sonstige geführt.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Im dritten Quartal blieb das Expansionstempo der Weltwirtschaft weiterhin nur mäßig. Grund ist im Wesentlichen die schwächere Entwicklung der Schwellenländer, die in den vergangenen Jahren von der Nachfrage aus China und dem Rohstoffboom profitiert haben; besonders betroffen sind dabei Russland und Brasilien.

Die Eurozone war vor allem durch die positive Wirtschaftsentwicklung in Deutschland weiter auf Erholungskurs. Die US-Wirtschaft wuchs ebenfalls moderat. Die US-amerikanische Zentralbank entschied sich im September wegen der Verunsicherung an den internationalen Finanzmärkten dennoch gegen eine Erhöhung des Leitzinses.

In den Schwellenländern hat sich die Lage unterdessen verschlechtert. Neben rückläufigen Rohstoffpreisen bremste vor allem Chinas schwächelnde Nachfrage das Handelsgeschäft. Insbesondere das Wachstum in den anderen asiatischen Schwellenländern hat sich dabei spürbar abgeschwächt. Zusätzlich setzte angesichts wachsender Konjunktursorgen und des hohen Verschuldungsgrads in China ein massiver Preisverfall an den Börsen ein, der zu staatlichen Eingriffen führte.

BRANCHENBEZOGENES UMFELD

Absatzmärkte

Der Weltmarkt für Flurförderzeuge entwickelte sich im dritten Quartal leicht rückläufig. Im Neunmonatsvergleich wuchsen die bestellten Stückzahlen hingegen um 1,6 Prozent.

Westeuropa verzeichnete in den ersten neun Monaten eine Zunahme der bestellten Stückzahlen um 10,7 Prozent, wobei sich das Marktwachstum im dritten Quartal (+6,2 Prozent) verlangsamte.

Italien und Spanien profitierten nach wie vor von Nachholeffekten und verzeichneten ein überdurchschnittliches Absatzwachstum. Auch Großbritannien und Frankreich legten zweistellig zu. Deutschland als größter Einzelmarkt lag indes unter dem westeuropäischen Durchschnitt.

Die Bestellungen in Osteuropa (ohne Russland) stiegen in den ersten neun Monaten um 5,5 Prozent. Der russische Markt war mit –42,2 Prozent weiterhin deutlich rückläufig.

Der nordamerikanische Markt zeigte sich auch im dritten Quartal dynamisch. Im Neunmonatsvergleich wurde ein Plus von 10,8 Prozent erreicht. Mittel- und Südamerika entwickelten sich weiterhin rückläufig (–9,3 Prozent), wobei Brasilien als größter Einzelmarkt ein Minus von 41,6 Prozent verzeichnete.

In China sanken die Bestellungen um 12,3 Prozent im Vergleich zum Neunmonatszeitraum 2014, wodurch sich auf dem asiatischen Markt insgesamt eine rückläufige Entwicklung (–4,8 Prozent) ergab.

Die Verlangsamung des Wachstums auf dem Gesamtmarkt ist im Berichtszeitraum auf die Entwicklung bei Dieselstaplern (–8,6 Prozent) zurückzuführen, die besonders von der sinkenden Nachfrage in China betroffen sind. Die Bestellungen von Elektrostaplern (+7,2 Prozent) und Lagertechnikprodukten (+11,3 Prozent) legten dagegen in den ersten drei Quartalen jeweils kräftig zu.

> TABELLE 02

Weltmarkt Flurförderzeuge (Auftragseingang)

TABELLE 02

in Tsd. Stück	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014	Veränderung
Westeuropa	69,9	65,8	6,2 %	237,5	214,4	10,7 %
Osteuropa	14,2	15,6	–8,5 %	39,1	44,5	–12,1 %
Nordamerika	54,5	49,7	9,7 %	172,1	155,3	10,8 %
Mittel- und Südamerika	10,7	12,5	–14,1 %	32,3	35,7	–9,3 %
Asien (ohne Japan)	77,9	86,9	–10,4 %	257,9	276,3	–6,7 %
Übrige Welt	27,2	30,1	–9,5 %	91,0	90,6	0,4 %
Welt	254,4	260,5	–2,3 %	829,9	816,8	1,6 %

Quelle: WITS/FEM

Beschaffungsmärkte und Finanzmarktumfeld

Die Rohstoffpreise haben in den ersten neun Monaten 2015 insgesamt nachgegeben. Die Preise für Stahl, das wichtigste Rohmaterial, bewegten sich durch das gedämpfte Wirtschaftswachstum und die Verlangsamung in China auf einem niedrigen Niveau. Die Kupferpreise gaben nach einer kurzzeitigen Erholung zur Jahresmitte im dritten Quartal wieder nach und lagen insgesamt auf Vorjahresniveau. Rohöl notierte ebenfalls weit unter dem Vorjahreswert.

Die Währungsmärkte zeigten im bisherigen Jahresverlauf starke Schwankungen. Der Euro verlor trotz einer Stabilisierung im dritten Quartal auf Neunmonatssicht an Wert, was sich positiv auf Auftragszugang und Umsatz der KION Group auswirkte, gleichzeitig aber auch Kosten erhöhte. Gegenüber dem chinesischen Renminbi lag der Kurs im Neunmonatsdurchschnitt um rund 17 Prozent unter dem Vorjahreswert, wobei im August ein gegenläufiger Trend einsetzte. Das britische Pfund verteuerte sich im Schnitt um 10 Prozent, während sich der brasilianische Real um 14 Prozent verbilligte.

Geschäftsverlauf

In den ersten neun Monaten 2015 hat die KION Group durch strategische Zukäufe ihre Marktposition weiter gestärkt.

Mit Wirkung zum 7. August 2015 schloss die KION Group die Übernahme der Sparte für Logistik-Automatisierung des belgischen Automatisierungsspezialisten Agidens International NV (vormals Egemin Group) ab. Egemin Automation wird als siebte Marke der KION Group im Segment Sonstige geführt. Die ab August 2015 in den Konzernabschluss voll einbezogene Egemin Automation hatte noch keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäfts- und Ertragslage des Segments.

Bereits im Februar hatte Linde Material Handling (LMH) 10,0 Prozent der Anteile an dem Robotik-Spezialisten Balyo erworben und eine strategische Partnerschaft geschlossen.

Am 20. Juli 2015 übte die KION Group die über LMH gehaltene Put-Option auf 20,0 Prozent der Anteile an der Linde Hydraulics gegenüber Weichai Power aus. Die Transaktion, in deren Zuge der Anteil von LMH an Linde Hydraulics auf 10,0 Prozent sinken wird, war zum Stichtag 30. September 2015 noch nicht abgeschlossen, sodass die Anteile weiterhin als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte erfasst sind.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

GESAMTBEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die KION Group blickt auf eine erfolgreiche Entwicklung in den ersten neun Monaten 2015 zurück. In allen drei Quartalen konnte sie, unterstützt durch die planmäßige Umsetzung der Strategie 2020 und die gute Lage in den Kernmärkten Europas, im Neufahrzeuggeschäft schneller zulegen als der Weltmarkt und überdies das Servicegeschäft weiter ausbauen.

Alle operativen Segmente steigerten neben dem Auftragseingang auch ihren Umsatz und konnten selbst bereinigt um positive Währungseffekte die Vorjahreswerte übertreffen.

Das bereinigte EBIT verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,2 Prozent und der Umsatz um 8,4 Prozent. Das Ergebnis je Aktie kletterte auf 1,44 €, verglichen mit 1,19 € im Vorjahr. Zusammengefasst ist die KION Group auch nach neun Monaten gut unterwegs, um ihre für die zentralen Steuerungsgrößen aufgestellten Gesamtjahresziele zu erreichen.

Auftragsentwicklung

Im Neugeschäft konnte die KION Group im dritten Quartal das hohe Tempo der ersten sechs Monate halten. Der Auftragseingang erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 9,5 Prozent oder 330,8 Mio. € auf 3.818,5 Mio. €. Beide operativen Segmente trugen hierzu bei, wobei LMH einen überproportionalen Anstieg erreichte. Währungseffekte wirkten sich mit 99,0 Mio. € positiv aus.

Die Zahl der geordneten Einheiten nahm gegenüber den ersten neun Monaten 2014 um 6,2 Prozent auf 122,4 Tsd. Stück zu. Damit konnte die KION Group das Wachstum des Weltmarkts deutlich übertreffen. In Summe konnte die KION Group ihre Marktposition im Heimatmarkt Europa leicht ausbauen. Auch in China legte die Nachfrage nach Produkten der KION Marken entgegen einem anhaltenden Marktrückgang in den ersten neun Monaten zu, was insbesondere auf Absatzerfolge bei Lagertechnikgeräten zurückzuführen ist. Der Auftragsbestand erhöhte sich im Vergleich zum Jahresendwert 2014 (764,1 Mio. €) um 26,8 Prozent auf 968,6 Mio. €.

Umsatzentwicklung

Der Umsatzanstieg um 8,4 Prozent auf 3.657,2 Mio. € (Vorjahr: 3.372,3 Mio. €) resultierte sowohl aus dem Neufahrzeug- als auch aus dem Servicegeschäft. Darüber hinaus wirkten sich positive Währungseffekte in Höhe von 91,5 Mio. € aus.

Im Neufahrzeuggeschäft erhöhte sich der Umsatz um 9,9 Prozent auf 1.971,2 Mio. € (Vorjahr: 1.793,8 Mio. €), wobei alle Produktsegmente zulegen konnten. Der Umsatzanstieg im Servicegeschäft um 6,8 Prozent auf 1.686,0 Mio. € (Vorjahr: 1.578,5 Mio. €) beruhte sowohl auf dem wachsenden Volumen von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten im Rahmen von Serviceverträgen als auch auf einer Zunahme von Ad-hoc-Aufträgen. Das kurzfristige Mietgeschäft

lag ebenfalls spürbar über dem Niveau der ersten neun Monate 2014. Insgesamt erreichte das Servicegeschäft einen Anteil von 46,1 Prozent (Vorjahr: 46,8 Prozent) am Gesamtumsatz der KION Group.

> TABELLE 03

Nach Regionen betrachtet, wurde das Umsatzplus hauptsächlich auf den westeuropäischen Absatzmärkten erzielt. Zulegen konnten darüber hinaus Osteuropa, China und die USA. In Südamerika waren die Umsätze aufgrund der schwachen Marktlage rückläufig. Auf die Wachstumsmärkte außerhalb Westeuropas entfiel insgesamt ein Anteil des Konzernumsatzes von 24,9 Prozent (Vorjahr: 24,4 Prozent). Der Auslandsanteil belief sich auf 74,7 Prozent (Vorjahr: 73,9 Prozent). > TABELLE 04

Umsatzerlöse nach Produktkategorien

TABELLE 03

in Mio. €	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014	Veränderung
Neugeschäft	654,2	602,4	8,6 %	1.971,2	1.793,8	9,9 %
Service	582,3	536,6	8,5 %	1.686,0	1.578,5	6,8 %
- After Sales	334,3	315,3	6,0 %	992,0	923,7	7,4 %
- Mietgeschäft	132,7	123,2	7,7 %	389,2	360,1	8,1 %
- Gebrauchtgeräte	65,7	61,9	6,1 %	193,7	194,5	-0,4 %
- Andere	49,5	36,2	36,9 %	111,1	100,2	10,9 %
Gesamt	1.236,5	1.139,0	8,6 %	3.657,2	3.372,3	8,4 %

Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden

TABELLE 04

in Mio. €	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014	Veränderung
Westeuropa	913,6	819,6	11,5 %	2.677,0	2.468,7	8,4 %
Osteuropa	101,6	97,1	4,5 %	296,7	276,5	7,3 %
Amerika	58,3	62,0	-5,9 %	188,8	178,8	5,5 %
Asien	127,2	125,1	1,7 %	385,3	337,9	14,0 %
Übrige Welt	35,9	35,1	2,1 %	109,4	110,4	-0,8 %
Gesamt	1.236,5	1.139,0	8,6 %	3.657,2	3.372,3	8,4 %

Ergebnisentwicklung

EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag mit 290,2 Mio. € um 22,1 Prozent über der Vergleichszahl 2014 (237,7 Mio. €), die allerdings eine Wertminderung auf die Beteiligung der Linde Hydraulics in Höhe von –32,0 Mio. € enthielt. Das vergleichbare bereinigte EBIT ohne Einmal- und Sondereffekte sowie Effekte aus der KION Akquisition verbesserte sich um 7,2 Prozent auf 331,0 Mio. € (Vorjahr: 308,7 Mio. €). Insgesamt betrachtet, wurde das spürbar verbesserte

Bruttoergebnis (+ 9,6 Prozent) durch höhere Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten zum Teil wieder kompensiert. Die bereinigte EBIT-Marge lag mit 9,1 Prozent annähernd auf Vorjahresniveau (9,2 Prozent). > TABELLE 05

Das EBITDA belief sich auf 581,6 Mio. €, nach 507,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das bereinigte EBITDA stieg auf 599,9 Mio. € (Vorjahr: 560,8 Mio. €). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 16,4 Prozent (Vorjahr: 16,6 Prozent). > TABELLE 06

EBIT

TABELLE 05

in Mio. €	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung	Q1–Q3 2015	Q1–Q3 2014	Veränderung
Konzernergebnis	49,5	58,0	–14,7 %	143,8	118,6	21,2 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–34,3	–29,8	–15,2 %	–78,2	–57,2	–36,8 %
Finanzergebnis	–24,9	18,7	<–100 %	–68,2	–61,8	–10,3 %
EBIT	108,8	69,1	57,3 %	290,2	237,7	22,1 %
+ Einmal- und Sondereffekte	5,9	37,5	–84,4 %	20,5	47,0	–56,4 %
+ Effekte aus der KION Akquisition	6,6	5,2	26,8 %	20,3	24,1	–15,8 %
EBIT bereinigt	121,2	111,8	8,4 %	331,0	308,7	7,2 %
EBIT-Marge bereinigt	9,8 %	9,8 %	–	9,1 %	9,2 %	–

EBITDA

TABELLE 06

in Mio. €	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung	Q1–Q3 2015	Q1–Q3 2014	Veränderung
EBIT	108,8	69,1	57,3 %	290,2	237,7	22,1 %
Abschreibungen / Wertminderungen	98,3	90,0	9,3 %	291,3	269,7	8,0 %
EBITDA	207,1	159,1	30,2 %	581,6	507,4	14,6 %
+ Einmal- und Sondereffekte	4,9	37,0	–86,6 %	18,4	46,1	–60,1 %
+ Effekte aus der KION Akquisition	–0,0	0,0	<–100 %	0,0	7,4	–99,6 %
EBITDA bereinigt	212,0	196,0	8,1 %	599,9	560,8	7,0 %
EBITDA-Marge bereinigt	17,1 %	17,2 %	–	16,4 %	16,6 %	–

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung

Die Umsatzkosten entwickelten sich leicht unterproportional zur Umsatzentwicklung um 8,0 Prozent auf 2.580,2 Mio. € (Vorjahr: 2.390,0 Mio. €). Das Bruttoergebnis summierte sich auf 1.077,1 Mio. € (Vorjahr: 982,3 Mio. €). Die Vertriebskosten erhöhten sich um 5,3 Prozent auf 443,2 Mio. € (Vorjahr: 421,0 Mio. €) und wiesen damit eine geringere Steigerungsrate als die Umsatzentwicklung auf. Der deutliche Anstieg der Entwicklungskosten auf 106,1 Mio. € (Vorjahr: 87,8 Mio. €) macht die höheren Aufwendungen für die Umsetzung der Strategie 2020 und hier insbesondere für Antriebsinnovationen und globale Plattformstrategien deutlich. Auch die Verwaltungsaufwendungen, die im Berichtszeitraum um 10,3 Prozent auf 261,0 Mio. € (Vorjahr: 236,6 Mio. €) zulegten, wurden durch die Strategie 2020 beeinflusst. Daneben führten auch Währungseffekte und Tarifierpassungen zu einem Anstieg in den einzelnen Funktionsbereichen. Die Position „Sonstige“ übertraf mit einem positiven Saldo von 23,4 Mio. € den Neunmonatswert 2014 (0,8 Mio. €). Die darin enthaltenen at-equity einbezogenen Beteiligungen steuerten

ein Ergebnis von insgesamt 7,8 Mio. € (Vorjahr: –31,5 Mio. €) bei. Im Vorjahreswert war die Wertminderung von –32,0 Mio. € der Beteiligung an der Linde Hydraulics enthalten. Darüber hinaus konnte der negative Ergebnisbeitrag der Linde Hydraulics im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. > TABELLE 07

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, summierte sich auf –68,2 Mio. € und verbesserte sich damit gegenüber dem um Sondereffekte bereinigten Vorjahreswert von –81,6 Mio. € deutlich. Ausschlaggebend war die im Vorjahr optimierte Finanzierungsstruktur. Das im Vorjahr ausgewiesene Finanzergebnis von –61,8 Mio. € enthielt einen Finanzertrag aus der Neubewertung von Optionen im Zusammenhang mit der Linde Hydraulics (43,0 Mio. €) und auf der anderen Seite Finanzaufwendungen von –23,2 Mio. € durch die vorzeitige Ablösung von zwei Tranchen der Unternehmensanleihen.

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 07

in Mio. €	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014	Veränderung
Umsatzerlöse	1.236,5	1.139,0	8,6 %	3.657,2	3.372,3	8,4 %
Umsatzkosten	–867,5	–800,4	–8,4 %	–2.580,2	–2.390,0	–8,0 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	369,0	338,6	9,0 %	1.077,1	982,3	9,6 %
Vertriebskosten	–148,5	–138,3	–7,3 %	–443,2	–421,0	–5,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–35,4	–29,7	–19,3 %	–106,1	–87,8	–20,8 %
Allgemeine Verwaltungskosten	–82,9	–80,8	–2,6 %	–261,0	–236,6	–10,3 %
Sonstige	6,6	–20,6	>100 %	23,4	0,8	>100 %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	108,8	69,1	57,3 %	290,2	237,7	22,1 %
Finanzergebnis	–24,9	18,7	<–100 %	–68,2	–61,8	–10,3 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	83,8	87,8	–4,6 %	222,0	175,8	26,3 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–34,3	–29,8	–15,2 %	–78,2	–57,2	–36,8 %
Konzernergebnis	49,5	58,0	–14,7 %	143,8	118,6	21,2 %

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag summierten sich auf 78,2 Mio. € (Vorjahr: 57,2 Mio. €). Der Anstieg resultiert vor allem aus der positiven Ergebnisentwicklung. Die Steuerquote lag bei 35,2 Prozent (Vorjahr: 32,5 Prozent).

Konzernergebnis

Nach Steuern hat die KION Group ein Konzernergebnis von 143,8 Mio. € erzielt, 21,2 Prozent mehr als im Vorjahr (118,6 Mio. €). Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum stieg auf 1,44 € (Vorjahr: 1,19 €).

GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE DER SEGMENTE**Segment Linde Material Handling**

Im Segment Linde Material Handling (LMH) stieg der Auftrags- eingang in den ersten neun Monaten um 13,5 Prozent auf

2.579,3 Mio. €. Von diesem Anstieg entfielen 24,0 Mio. € auf KION India, die seit Jahresbeginn im Segment LMH integriert ist. Darüber hinaus wirkten sich steigende Orderzahlen in Westeuropa und China aus. Zusätzlich wurde das Bestellvolumen durch positive Währungseffekte beeinflusst.

Der Segmentumsatz, der ebenfalls positive Währungseffekte enthält, erhöhte sich gegenüber den ersten neun Monaten 2014 (2.237,5 Mio. €) um 10,1 Prozent auf 2.463,0 Mio. €. Ausschlaggebend war insbesondere die positive Entwicklung im Neufahrzeuggeschäft, die vor allem auf den wachsenden Absatz von Lagertechnikprodukten und Elektrostaplern in Westeuropa zurückgeht. Im Servicegeschäft wurden ebenfalls in allen Bereichen Zuwächse erzielt, wobei das After-Sales- und das Mietgeschäft besonders deutlich zulegten. Das bereinigte EBIT lag mit 267,8 Mio. € aufgrund des höheren Umsatzvolumens über dem Niveau der ersten neun Monate 2014 (241,1 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 10,9 Prozent (Vorjahr: 10,8 Prozent).

> TABELLE 08

Finanzkennzahlen – LMH –

TABELLE 08

in Mio. €	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014	Veränderung
Auftragseingang*	818,4	714,3	14,6 %	2.579,3	2.271,5	13,5 %
Umsatzerlöse	812,8	760,8	6,8 %	2.463,0	2.237,5	10,1 %
EBITDA	133,0	81,3	63,5 %	379,2	308,4	22,9 %
EBITDA bereinigt	134,5	115,6	16,4 %	383,4	353,0	8,6 %
EBIT	88,5	43,4	> 100 %	246,2	180,1	36,8 %
EBIT bereinigt	95,7	82,8	15,5 %	267,8	241,1	11,0 %
EBITDA-Marge bereinigt	16,6 %	15,2 %	–	15,6 %	15,8 %	–
EBIT-Marge bereinigt	11,8 %	10,9 %	–	10,9 %	10,8 %	–

* Vorjahreszahlen wurden an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst

Segment STILL

Der Auftragseingang im Segment STILL stieg um 5,1 Prozent auf 1.478,3 Mio. € (Vorjahr: 1.405,9 Mio. €). Im Neugeschäft standen einem deutlichen Wachstum in wesentlichen west- und osteuropäischen Märkten rückläufige Bestellungen in Brasilien, Frankreich und Russland gegenüber.

Der Anstieg des Segmentumsatzes um 7,4 Prozent auf 1.416,5 Mio. € (Vorjahr: 1.318,6 Mio. €) geht vorwiegend auf das erfolgreiche Neufahrzeuggeschäft in Europa zurück. Daneben legte auch das Service- und Mietfahrzeuggeschäft deutlich zu.

Das bereinigte Segment-EBIT erhöhte sich im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres um 9,8 Prozent auf 92,1 Mio. € (Vorjahr: 83,9 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge lag mit 6,5 Prozent annähernd auf Vorjahresniveau (6,4 Prozent). > TABELLE 09

Finanzkennzahlen – STILL –

TABELLE 09

in Mio. €	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014	Veränderung
Auftragseingang	485,7	446,8	8,7 %	1.478,3	1.405,9	5,1 %
Umsatzerlöse	470,9	440,7	6,8 %	1.416,5	1.318,6	7,4 %
EBITDA	63,0	60,3	4,4 %	174,5	160,2	8,9 %
EBITDA bereinigt	64,5	60,5	6,6 %	176,7	162,2	8,9 %
EBIT	33,1	32,8	1,1 %	85,3	80,8	5,5 %
EBIT bereinigt	36,3	33,6	7,9 %	92,1	83,9	9,8 %
EBITDA-Marge bereinigt	13,7 %	13,7 %	–	12,5 %	12,3 %	–
EBIT-Marge bereinigt	7,7 %	7,6 %	–	6,5 %	6,4 %	–

Segment Financial Services

Das Segment Financial Services (FS), der zentrale Finanzierungspartner der Markensegmente LMH und STILL für das Endkundenleasing und die Finanzierung der Kurzfristmietflotte, verzeichnete im bisherigen Jahresverlauf einen steigenden Bedarf an Finanzierungsleistungen. Das langfristige Leasinggeschäft mit externen Endkunden belief sich auf 292,8 Mio. € nach 237,1 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts, das von den Markensegmenten LMH und STILL gesteuert wird und als konzerninterner Umsatz ausgewiesen wird, erreichte ebenfalls ein deutliches Plus. Das externe Leasinggeschäft mit Endkunden konzentrierte sich nach wie vor auf Westeuropa. Das Segmentvermögen des Segments FS lag mit 1.510,4 Mio. € über dem Wert zum Jahresresultimo 2014 (1.361,3 Mio. €) und übertraf den Vergleichswert Ende September 2014 (1.325,8 Mio. €) deutlich.

Der Zinsüberschuss (Finanzergebnis), die wesentliche Ergebniskomponente des Segments, stieg auf 4,8 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag mit 4,0 Mio. € auf Vorjahreshöhe (3,9 Mio. €). Das Segment FS wies am 30. September 2015 konzerninterne Leasingforderungen in Höhe von 520,4 Mio. € gegenüber den Markensegmenten LMH und STILL aus der konzerninternen Finanzierung der Kurzfristmietflotte (Ende 2014: 473,0 Mio. €; Vorjahr: 474,4 Mio. €) auf. Auf die Refinanzierung von konzerninternen langfristigen Leasingverträgen (Finance Leases) mit LMH und STILL entfielen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 375,0 Mio. € (Ende 2014: 334,5 Mio. €; Vorjahr: 338,7 Mio. €). Die Netto-Finanzschulden beliefen sich zum Ende des Berichtsquartals auf 167,1 Mio. € (Ende 2014: 155,1 Mio. €; Vorjahr: 160,9 Mio. €). Die Eigenkapitalrendite (ROE) bewegte sich mit 13,2 Prozent leicht über dem Jahresendniveau 2014 (13,0 Prozent). > TABELLE 10

Finanzkennzahlen – Financial Services –

TABELLE 10

in Mio. €	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014	Veränderung
Umsatzerlöse	192,9	149,8	28,8 %	522,3	427,1	22,3 %
EBITDA bereinigt	22,4	24,0	-7,0 %	66,2	62,5	5,8 %
EBIT bereinigt	-0,6	0,8	<-100 %	-0,8	1,6	<-100 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1,3	1,3	-0,1 %	4,0	3,9	1,6 %
Summe Segmentaktiva	1.510,4	1.325,8	13,9 %	1.510,4	1.325,8	13,9 %
Leasingvermögen	292,4	256,9	13,8 %	292,4	256,9	13,8 %
Leasingforderungen	1.101,7	960,3	14,7 %	1.101,7	960,3	14,7 %
davon aus langfristigen Leasingverträgen mit externen Dritten	581,3	485,9	19,6 %	581,3	485,9	19,6 %
davon gegenüber LMH und STILL zur Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts	520,4	474,4	9,7 %	520,4	474,4	9,7 %
Leasingverbindlichkeiten ¹	1.173,1	1.004,0	16,9 %	1.173,1	1.004,0	16,9 %
davon aus der Finanzierung von langfristigen Leasingverträgen mit externen Dritten	798,2	665,3	20,0 %	798,2	665,3	20,0 %
davon aus der Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts von LMH und STILL	375,0	338,7	10,7 %	375,0	338,7	10,7 %
Netto-Finanzschulden	167,1	160,9	3,8 %	167,1	160,9	3,8 %
Eigenkapital	44,0	42,8	2,8 %	44,0	42,8	2,8 %
Eigenkapitalrendite ²				13,2 %	13,0 %	

1 Inkl. Verbindlichkeiten aus der Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts, die im Konzernabschluss als Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen werden

2 Ergebnis vor Ertragsteuern / Durchschnittlich in der Berichtsperiode gebundenes Eigenkapital ohne laufendes Periodenergebnis

Segment Sonstige

Zentrale Konzernfunktionen, die sich nicht den anderen Segmenten zuordnen lassen, sowie die Gesellschaft Egemin NV mit ihren acht Tochtergesellschaften und ihrer Marke Egemin Automation werden im Segment Sonstige gebündelt. Die konzernexternen Umsätze gingen durch den Übergang von KION India in das Segment LMH auf 25,8 Mio. € (Vorjahr: 31,3 Mio. €) zurück. Im Vorjahreszeitraum hatte KION India einen Umsatz von 16,6 Mio. € beigesteuert. Das bereinigte EBIT des Segments belief sich auf 34,9 Mio. € (Vorjahr: 35,3 Mio. €). > TABELLE 11

Finanzkennzahlen – Sonstige –

TABELLE 11

in Mio. €	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014	Veränderung
Auftragseingang	65,1	61,9	5,3 %	173,5	177,8	-2,4 %
Umsatzerlöse	67,7	62,0	9,2 %	176,1	177,0	-0,5 %
EBITDA	25,0	14,4	73,3 %	26,7	41,1	-35,0 %
EBITDA bereinigt	26,9	16,9	59,2 %	47,7	48,1	-0,7 %
EBIT	20,3	10,4	96,1 %	13,5	28,4	-52,3 %
EBIT bereinigt	22,5	12,8	76,2 %	34,9	35,3	-1,1 %

FINANZLAGE

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements haben sich zum 30. September 2015 gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2014 nicht verändert. Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen gab es in den ersten neun Monaten nicht.

Kapitalstrukturanalyse

Zum 30. September 2015 setzte sich die langfristige Fremdfinanzierung mit einem Gesamtvolumen von 648,0 Mio. € wie schon zum Jahresende 2014 aus einer im Jahr 2020 fälligen Unternehmensanleihe sowie aus den als langfristig eingestufteten Ziehungen aus der revolvingen Kreditlinie zusammen.

Insgesamt lagen die bilanziellen Finanzschulden aufgrund von Ziehungen zur Finanzierung von Unternehmenserwerben mit 970,3 Mio. € über dem Wert zum Jahresende 2014 (909,6 Mio. €). Nach Abzug der flüssigen Mittel in Höhe von 102,1 Mio. € beliefen

sich die Netto-Finanzschulden auf 868,2 Mio. € nach 810,7 Mio. € zum Jahresende 2014. Die Netto-Verschuldung zum 30. September 2015 beträgt das 1,1-Fache des bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate. Im Verhältnis zur Ertragskraft blieb die Netto-Verschuldung damit auch im dritten Quartal insgesamt unverändert.

> TABELLE 12

Die Pensionsrückstellungen lagen Ende September mit 783,3 Mio. € auf dem Niveau zum Jahresultimo 2014 (787,5 Mio. €). Die Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Geschäften zur Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts für Endkunden nahmen durch die ausgeweiteten Financial-Services-Aktivitäten auf 802,5 Mio. € (Ende 2014: 707,7 Mio. €) zu. Hiervon betrafen 586,1 Mio. € langfristige und 216,3 Mio. € kurzfristige Leasingverbindlichkeiten. Darüber hinaus sind in den Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten 377,7 Mio. € (Ende 2014: 339,1 Mio. €) zur Finanzierung der Kurzfristmietflotte über Sale-and-Leaseback-Geschäfte enthalten.

Netto-Finanzschulden

TABELLE 12

in Mio. €	30.09.2015	31.12.2014	Veränderung
Anleihe (2013/2020) – festverzinslich (brutto)	450,0	450,0	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (brutto)	521,9	459,9	13,5 %
Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten (brutto)	4,3	6,6	–34,7 %
./. Kreditbeschaffungskosten	–5,9	–6,9	14,6 %
Finanzschulden	970,3	909,6	6,7 %
./. Flüssige Mittel	–102,1	–98,9	–3,2 %
Netto-Finanzschulden	868,2	810,7	7,1 %

Aufgrund des unterjährigen Konzernergebnisses nahm das Eigenkapital im Vergleich zum Jahresultimo 2014 (1.647,1 Mio. €) spürbar auf 1.766,2 Mio. € zu. Hierzu trugen auch die positiven Währungseffekte im sonstigen Konzernergebnis bei. Gegenläufig wurde diese Erhöhung durch den Dividendenabfluss aus dem zweiten Quartal teilweise kompensiert. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 27,0 Prozent (Ende 2014: 26,9 Prozent). > TABELLE 13

Investitionsanalyse

Die Investitionen lagen mit 90,5 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau (87,4 Mio. €). Einem leicht rückläufigen Niveau aktivierter Entwicklungsleistungen in den Marktsegmenten LMH und STILL standen höhere Investitionen in die Produktions- und Technologiestandorte des Konzerns gegenüber, wobei der Anstieg größtenteils

auf das Segment LMH entfiel. Neben der Modernisierung von Produktionsstätten in Deutschland und Asien fielen die Errichtung des neuen Werks in Tschechien sowie die fortlaufende Optimierung der IT-Infrastruktur ins Gewicht.

Liquiditätsanalyse

Die Mittelzuflüsse der KION Group aus der laufenden Geschäftstätigkeit beliefen sich auf 341,9 Mio. € (Vorjahr: 293,7 Mio. €). Dem höheren Ergebnisbeitrag sowie einmaligen Zahlungseingängen im ersten Quartal 2015, die zum Jahresultimo 2014 den Kassenbestand der KION Group noch nicht erhöht hatten, standen dabei ein stärkerer Anstieg des Working Capital sowie des Leasingvermögens gegenüber.

(Verkürzte) Bilanz Passiva

TABELLE 13

in Mio. €	30.09.2015	in %	31.12.2014	in %	Veränderung
Eigenkapital	1.766,2	27,0 %	1.647,1	26,9 %	7,2 %
Langfristige Schulden	2.906,3	44,4 %	2.688,3	43,9 %	8,1 %
darin:					
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	783,3	12,0 %	787,5	12,8 %	-0,5 %
Finanzverbindlichkeiten	647,6	9,9 %	646,8	10,6 %	0,1 %
Latente Steuern	327,2	5,0 %	320,9	5,2 %	2,0 %
Leasingverbindlichkeiten	586,1	9,0 %	461,7	7,5 %	27,0 %
Kurzfristige Schulden	1.867,0	28,5 %	1.793,0	29,3 %	4,1 %
darin:					
Finanzverbindlichkeiten	322,8	4,9 %	262,9	4,3 %	22,8 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	569,4	8,7 %	564,6	9,2 %	0,9 %
Leasingverbindlichkeiten	216,3	3,3 %	246,0	4,0 %	-12,1 %
Summe Passiva	6.539,4		6.128,5		6,7 %

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit nahmen deutlich auf –302,6 Mio. € (Vorjahr: –196,2 Mio. €) zu. Vorrangiger Grund war der Mittelabfluss aus dem Erwerb der Egemin Automation im dritten Quartal. Die Auszahlungen insbesondere für Investitionen in Entwicklungen (F&E) sowie Sachanlagen beliefen sich in den ersten neun Monaten 2015 auf insgesamt –90,5 Mio. € (Vorjahr: –87,4 Mio. €). Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Mietgeräten wurde zudem das kurzfristige Mietflottengeschäft (netto) mit einem Ausgabevolumen von –145,9 Mio. € weiter ausgebaut; im Vergleichszeitraum 2014 waren es –122,9 Mio. €. Die Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte von insgesamt 15,0 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) betrafen im Wesentlichen die Vergabe eines Darlehens an Linde Hydraulics. Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit lag mit 39,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert (97,5 Mio. €). Ohne Berücksichtigung von Zukäufen lag der Free Cashflow über dem Vorjahr.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum –36,7 Mio. € (Vorjahr: –187,8 Mio. €). Die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 0,55 € pro Aktie führte zu einem Mittelabfluss von –54,3 Mio. € (Vorjahr: –34,5 Mio. €). Für den Erwerb eigener Anteile wurden im Berichtszeitraum –1,0 Mio. € (Vorjahr: –1,5 Mio. €) zahlungswirksam. Den in den ersten neun Monaten 2015 aufgenommenen Finanzschulden in Höhe von 752,3 Mio. €, die

vor allem für die Finanzierung von Unternehmenserwerben sowie die laufende Finanzierung des Working Capital verwendet wurden, standen Tilgungen in Höhe von –686,8 Mio. € gegenüber. Aus laufenden Zinszahlungen resultierte ein Mittelabfluss in Höhe von –48,1 Mio. € (Vorjahr: –79,9 Mio. €). > TABELLE 14

VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen vor allem wegen des wachsenden Leasinggeschäfts in den ersten neun Monaten auf 4.706,4 Mio. € (Ende 2014: 4.524,8 Mio. €) zu. Auf Immaterielle Vermögenswerte entfielen insgesamt 2.463,5 Mio. € (Ende 2014: 2.412,5 Mio. €). Die darin enthaltenen Geschäfts- und Firmenwerte sowie Markennamen der KION Group nahmen neben Währungseffekten im Wesentlichen aufgrund der Erstkonsolidierung der Egemin Automation auf 2.153,7 Mio. € zu (Ende 2014: 2.092,4 Mio. €). Das Leasingvermögen für als Operating Leases klassifiziertes Leasinggeschäft mit Endkunden erhöhte sich wachstumsbedingt auf 310,2 Mio. € (Ende 2014: 279,0 Mio. €). Die langfristigen Leasingforderungen aus als Finance Leases klassifiziertes Leasinggeschäft mit Endkunden lagen aufgrund des Anstiegs des Neugeschäfts mit 436,5 Mio. € (Ende 2014: 345,3 Mio. €) deutlich über dem Niveau zum Jahresende 2014. Das Mietvermögen der Kurzfristmietflotte der Marktsegmente stieg auf 511,4 Mio. € (Ende 2014: 487,1 Mio. €).

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung

TABELLE 14

in Mio. €	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung	Q1–Q3 2015	Q1–Q3 2014	Veränderung
EBIT	108,8	69,1	57,3 %	290,2	237,7	22,1 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	170,7	142,4	19,9 %	341,9	293,7	16,4 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–140,6	–64,7	<–100 %	–302,6	–196,2	–54,2 %
Free Cashflow	30,1	77,7	–61,2 %	39,4	97,5	–59,6 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	12,9	–84,3	>100%	–36,7	–187,8	80,5 %
Währungseinflüsse Flüssige Mittel	–2,8	2,6	<–100 %	0,5	1,8	–69,4 %
Veränderung Flüssige Mittel	40,2	–4,1	>100%	3,2	–88,5	>100%

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich insgesamt um 229,4 Mio. € auf 1.833,0 Mio. €. Wesentlicher Treiber war der deutliche Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte. Die kurzfristigen Leasingforderungen gegen Endkunden verringerten sich hingegen auf 175,5 Mio. € (Ende 2014: 202,5 Mio. €). Dem zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswert in Höhe von 41,0 Mio. €, der auf die Ausübung der Put-Option über 20,0 Prozent der Anteile an Linde Hydraulics zurückgeht, steht gleichermaßen ein Rückgang bei den at-equity bilanzierten Beteiligungen in den langfristigen Vermögenswerten gegenüber. Im

Rahmen dieser Ausübung werden voraussichtlich auch zwei Drittel des ausgereichten Darlehens an die Linde Hydraulics auf Weichai Power übergehen, sodass auch dieser kurzfristige Vermögenswert zum 30. September als zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert umklassifiziert wurde. Insgesamt wurden 51,0 Mio. € als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert.

Die flüssigen Mittel lagen zum Bilanzstichtag bei 102,1 Mio. € (Ende 2014: 98,9 Mio. €). Unter Einbeziehung der noch nicht in Anspruch genommenen Kreditlinie standen der KION Group zum 30. September 2015 liquide Mittel in Höhe von 890,1 Mio. € zur Verfügung. > TABELLE 15

(Verkürzte) Bilanz Aktiva

TABELLE 15

in Mio. €	30.09.2015	in %	31.12.2014	in %	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	4.706,4	72,0 %	4.524,8	73,8 %	4,0 %
darin:					
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.549,6	23,7 %	1.497,1	24,4 %	3,5 %
Markennamen	604,1	9,2 %	595,4	9,7 %	1,5 %
Latente Steuern	375,9	5,7 %	357,9	5,8 %	5,0 %
Mietvermögen	511,4	7,8 %	487,1	7,9 %	5,0 %
Leasingvermögen	310,2	4,7 %	279,0	4,6 %	11,2 %
Leasingforderungen	436,5	6,7 %	345,3	5,6 %	26,4 %
Kurzfristige Vermögenswerte	1.833,0	28,0 %	1.603,7	26,2 %	14,3 %
darin:					
Vorräte	642,6	9,8 %	529,2	8,6 %	21,4 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	675,2	10,3 %	598,2	9,8 %	12,9 %
Leasingforderungen	175,5	2,7 %	202,5	3,3 %	-13,4 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	174,6	2,7 %	168,2	2,7 %	3,8 %
Flüssige Mittel	102,1	1,6 %	98,9	1,6 %	3,2 %
Summe Aktiva	6.539,4		6.128,5		6,7 %

Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)

TABELLE 16

	30.09.2015	31.12.2014	Veränderung
Westeuropa	16.638	15.985	4,1 %
Osteuropa	1.844	1.767	4,4 %
Amerika	686	651	5,4 %
Asien	3.828	3.722	2,8 %
Übrige Welt	564	544	3,7 %
Gesamt	23.560	22.669	3,9 %

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl hat sich in den ersten neun Monaten 2015 auf Vollzeitbasis auf 23.560 erhöht (Ende 2014: 22.669). Der Anstieg beruhte vorwiegend auf der Stärkung der Servicefunktion, dem Ausbau der Produktion sowie der Erstkonsolidierung von Egemin Automation. Dabei gab es die meisten Neueinstellungen in Westeuropa und Asien.

Infolge der höheren Stellenanzahl, tariflicher Anpassungen und Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen stieg der Personalaufwand gegenüber dem Vergleichszeitraum 2014 (862,7 Mio. €) um 10,1 Prozent auf 949,5 Mio. €. Zusätzlich wirkten sich Währungseffekte erhöhend auf den Personalaufwand aus. > TABELLE 16

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Entsprechend ihrer Strategie 2020 hat die KION Group in den ersten neun Monaten ihre Gesamtausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) auf 95,1 Mio. € (Vorjahr: 88,0 Mio. €) gesteigert. Damit wurden 2,6 Prozent der Umsatzerlöse für F&E aufgewendet, was deutlich über dem Branchenschnitt liegt. Die Zahl der Vollzeitstellen in den F&E-Arbeitsbereichen belief sich zum 30. September 2015 auf 1.044 (31. Dezember 2014: 1.023).

Die zentralen F&E-Projekte aus dem Jahr 2014, die ausführlich im Konzernlagebericht 2014 beschrieben sind, wurden fortgeführt. Im Fokus stehen unter anderem Emissions- und Verbrauchsreduzierung, Plattform- und Modulstrategie, Antriebstechnologie, Automatisierung und Vernetzung sowie Arbeitssicherheit und Ergonomie.

Forschung und Entwicklung (F&E)

TABELLE 17

in Mio. €	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014	Veränderung
Forschungs- und Entwicklungskosten (GuV)	35,4	29,7	19,3 %	106,1	87,8	20,8 %
Abschreibungen (F&E)	-13,6	-10,8	-26,2 %	-39,7	-31,3	-26,9 %
Aktivierung von Entwicklungskosten	9,1	9,9	-7,3 %	28,7	31,5	-9,0 %
F&E-Gesamtausgaben	31,0	28,8	7,7 %	95,1	88,0	8,0 %
F&E-Anteil am Umsatz	2,5 %	2,5 %	-	2,6 %	2,6 %	-

Im dritten Quartal führte LMH eine optionale Hubkabine für Schwerstapler ein. Die Kabine erlaubt es dem Fahrer, das Ladegut zu überblicken und wie gewohnt vorwärts zu fahren. Besonders geeignet ist die Neuerung für das Stapeln sowie Ein- und Auslagern schwerer Güter oder deren Ablage auf schmalen Flächen, wie beispielsweise Ladeöffnungen von Flugzeugen.

Darüber hinaus erarbeiteten die Versuchingenieure von LMH ein sogenanntes „Hardware in the Loop“- (HIL-)Testverfahren, mit dem sich komplexe elektronische Steuerungen und Systeme an virtuellen Staplermodellen prüfen und auf dieser Basis weiterentwickeln lassen. Dadurch können Innovationen wesentlich schneller und kosteneffizienter zur Serienreife gebracht werden.

> TABELLE 17

KUNDEN

Die KION Marken sind regelmäßig auf den wichtigen Branchenmessen vertreten, um ihre Produktneuheiten vorzustellen und die Beziehung zu Kunden und Partnern zu intensivieren. Die KION Marken präsentierten sich 2015 unter anderem auf der LogiMAT, der CeMAT South America und der CeMAT Russia. Daneben zeigte STILL auf einer Roadshow in acht Städten seine neuen Hochhubwagen.

STILL plant seine Vertriebs- und Serviceorganisation neu aufzustellen. Durch ein einheitliches Backoffice-Konzept, das Niederlassungen und Stützpunkte von administrativer Arbeit entlastet, und optimierte Führungsstrukturen in Deutschland sollen in Zukunft die Kapazitäten beim Vertrieb und Service noch gezielter auf die Kundenbetreuung ausgerichtet werden.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses ergaben sich bis zum 3. November 2015 keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Schuldposten zum 30. September 2015 geführt hätten oder über die zu berichten wäre.

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Prognosebericht

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Die im Folgenden beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf den heutigen Erwartungen und den Einschätzungen der Gesellschaft. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Viele Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der KION Group liegen, wirken sich auf die Geschäftsaktivitäten des Konzerns und dessen Ergebnisse aus. Eine unerwartete Entwicklung der Weltkonjunktur würde dazu führen, dass die Leistungen und Ergebnisse der KION Group wesentlich von denen abweichen, die der Konzern im Folgenden prognostiziert. Die KION Group verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an künftige Entwicklungen anzupassen. Ferner übernimmt die KION Group keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann unter anderem aufgrund der im Konzernlagebericht 2014 beschriebenen Chancen und Risiken von den Prognosen abweichen. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld ab und kann durch zunehmende Unsicherheiten oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Nach der positiven Performance in den ersten neun Monaten 2015 hält die KION Group an der im Konzernlagebericht 2014 aufgestellten Prognose für das Gesamtjahr fest. Vor dem Hintergrund der konsequenten Umsetzung der Strategie 2020 will der Konzern das hohe Niveau des Rekordjahres 2014 noch weiter ausbauen.

Auf der Basis der prognostizierten Marktentwicklung rechnet die KION Group sowohl für den Auftragseingang als auch für den Konzernumsatz mit einer leichten Steigerung im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014. Unterstützt wird das Wachstum des Konzernumsatzes auch 2015 durch einen starken Beitrag des Servicegeschäfts in Westeuropa sowie der aufstrebenden Märkte.

Beim bereinigten EBIT erwartet die KION Group für das laufende Geschäftsjahr ebenfalls einen leichten Anstieg im Vergleich zu 2014. Dabei sind Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Strategie 2020 zu berücksichtigen, die in den folgenden Jahren die EBIT-Marge nachhaltig verbessern sollen. Aus diesem Grund erwartet der Konzern für das Geschäftsjahr 2015 eine stabile bereinigte EBIT-Marge auf dem Rekordniveau von 2014. Die Prognose basiert auf der Annahme stabiler Materialpreise.

Die KION Group erwartet einen Free Cashflow leicht unter dem starken Vorjahr. Dies hängt einerseits mit höheren Investitionen sowie auf der anderen Seite mit höheren erwarteten Steuerzahlungen zusammen.

Für das laufende Geschäftsjahr plant die KION Group eine weitere Verringerung der Nettoverschuldung aus den Mitteln des Free Cashflows.

Risiko- und Chancenbericht

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation der KION Group hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2014 nicht wesentlich verändert. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 18

in Mio. €	Q3 2015	Q3 2014	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014
Umsatzerlöse	1.236,5	1.139,0	3.657,2	3.372,3
Umsatzkosten	-867,5	-800,4	-2.580,2	-2.390,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	369,0	338,6	1.077,1	982,3
Vertriebskosten	-148,5	-138,3	-443,2	-421,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-35,4	-29,7	-106,1	-87,8
Allgemeine Verwaltungskosten	-82,9	-80,8	-261,0	-236,6
Sonstige Erträge	25,5	24,3	68,0	62,2
Sonstige Aufwendungen	-20,3	-11,1	-52,4	-30,0
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	1,4	-33,8	7,8	-31,5
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	108,8	69,1	290,2	237,7
Finanzerträge	11,2	52,2	36,8	74,0
Finanzaufwendungen	-36,1	-33,5	-105,0	-135,9
Finanzergebnis	-24,9	18,7	-68,2	-61,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	83,8	87,8	222,0	175,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34,3	-29,8	-78,2	-57,2
davon laufende Steuern	-37,7	-14,5	-105,4	-39,7
davon latente Steuern	3,4	-15,3	27,2	-17,5
Konzernergebnis	49,5	58,0	143,8	118,6
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	50,0	57,8	142,5	117,4
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-0,5	0,2	1,3	1,2
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €)				
Unverwässert	0,51	0,59	1,44	1,19
Verwässert	0,51	0,59	1,44	1,19

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TABELLE 19

in Mio. €	Q3 2015	Q3 2014	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014
Konzernergebnis	49,5	58,0	143,8	118,6
Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	-9,5	-48,5	13,5	-106,8
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	-9,5	-48,5	13,9	-106,8
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-14,2	-68,5	20,9	-150,4
davon Steuereffekt	4,7	20,0	-7,0	43,6
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	-0,4	0,0
Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden	-23,0	25,9	19,3	24,8
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-30,1	29,0	17,6	29,5
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-30,1	29,0	17,6	29,5
Ergebnis aus Cash Flow Hedges	7,1	-3,3	1,1	-5,5
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	2,6	-4,6	-16,9	-6,6
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	6,0	0,1	18,1	-0,7
davon Steuereffekt	-1,5	1,2	-0,1	1,9
Gewinne/Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,2	0,6	0,8
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	0,0	0,2	0,6	0,8
Sonstiges Konzernergebnis	-32,5	-22,6	32,8	-81,9
Konzerngesamtergebnis	17,0	35,4	176,6	36,7
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	17,8	35,2	175,8	35,4
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-0,8	0,3	0,8	1,3

Konzernbilanz – Aktiva

TABELLE 20

in Mio. €	30.09.2015	31.12.2014
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.549,6	1.497,1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	913,9	915,5
Leasingvermögen	310,2	279,0
Mietvermögen	511,4	487,1
Sonstige Sachanlagen	494,6	494,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	75,8	114,6
Leasingforderungen	436,5	345,3
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	38,6	34,3
Latente Steueransprüche	375,9	357,9
Langfristige Vermögenswerte	4.706,4	4.524,8
Vorräte	642,6	529,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	675,2	598,2
Leasingforderungen	175,5	202,5
Ertragsteuerforderungen	12,0	6,6
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	174,6	168,2
Flüssige Mittel	102,1	98,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	51,0	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.833,0	1.603,7
Summe Aktiva	6.539,4	6.128,5

Konzernbilanz – Passiva

TABELLE 21

in Mio. €	30.09.2015	31.12.2014
Gezeichnetes Kapital	98,7	98,7
Kapitalrücklage	1.993,7	1.996,2
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	-59,4	-148,2
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-271,7	-304,9
Nicht beherrschende Anteile	4,9	5,3
Eigenkapital	1.766,2	1.647,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	783,3	787,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	647,6	646,8
Leasingverbindlichkeiten	586,1	461,7
Sonstige langfristige Rückstellungen	95,7	83,7
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	466,4	387,8
Latente Steuerschulden	327,2	320,9
Langfristige Schulden	2.906,3	2.688,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	322,8	262,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	569,4	564,6
Leasingverbindlichkeiten	216,3	246,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	96,6	31,3
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	79,7	84,4
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	582,1	603,9
Kurzfristige Schulden	1.867,0	1.793,0
Summe Passiva	6.539,4	6.128,5

Konzern-Kapitalflussrechnung

TABELLE 22

in Mio. €	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	290,2	237,7
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	291,3	269,7
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	16,6	47,6
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-0,5	5,3
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Leasingforderungen/-verbindlichkeiten	-73,7	-52,1
Veränderung Vorräte	-114,6	-97,7
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-66,2	-40,8
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-17,8	-15,6
Veränderung sonstige Rückstellungen	5,0	-36,5
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	56,7	17,6
Gezahlte Ertragsteuern	-45,1	-41,5
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	341,9	293,7
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-90,5	-87,4
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	11,0	6,9
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen)	-145,9	-122,9
Dividendeneinzahlungen	9,1	7,3
Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen	-71,3	0,0
Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	-15,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-302,6	-196,2

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

TABELLE 22

in Mio. €	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014
Erwerb eigener Anteile	-1,0	-1,5
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG	-54,3	-34,5
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	-1,3	-1,6
Einzahlungen / Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel	-0,1	0,2
Beschaffungskosten der Finanzierung	-4,1	-5,5
Aufnahme von Finanzschulden	752,3	1.133,5
Tilgung von Finanzschulden	-686,8	-1.204,5
Zinseinzahlungen	3,9	5,0
Zinsauszahlungen	-48,1	-79,9
Einzahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	2,9	1,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-36,7	-187,8
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	0,5	1,8
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel in der Bilanz	3,2	-88,5
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	98,9	219,3
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	102,1	130,8

Konzern-Eigenkapitalspiegel

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis
Stand zum 1.1.2014	98,7	2.223,2	-524,9
Konzernergebnis			117,4
Sonstiges Konzernergebnis			
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	117,4
Entnahme aus der Kapitalrücklage		-228,1	228,1
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG			-34,5
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile			
Erwerb eigener Anteile	-0,1	-1,5	
Auswirkungen aus dem Erwerb / der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen			
Veränderungen aus der Equity-Bewertung			6,9
Stand zum 30.09.2014	98,6	1.993,6	-207,1
Stand zum 1.1.2015	98,7	1.996,2	-148,2
Konzernergebnis			142,5
Sonstiges Konzernergebnis			
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	142,5
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG			-54,3
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile			
Veränderungen aus dem Mitarbeiteraktienprogramm		0,2	
Erwerb eigener Anteile	-0,1	-2,6	
Veränderungen aus der Equity-Bewertung			0,7
Sonstige Veränderungen			-0,1
Stand zum 30.09.2015	98,7	1.993,7	-59,4

TABELLE 23

Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis							
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	Ergebnis aus Cash Flow Hedges	Gewinne/Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	Eigenkapital der Aktionäre der KION GROUP AG	Nicht-beherrschende Anteile	Gesamt	
-66,5	-126,3	0,5	0,3	1.605,0	5,0	1.610,0	
				117,4	1,2	118,6	
29,4	-106,8	-5,5	0,8	-82,0	0,1	-81,9	
29,4	-106,8	-5,5	0,8	35,4	1,3	36,7	
				0,0	0,0	0,0	
				-34,5	0,0	-34,5	
				0,0	-1,6	-1,6	
				-1,5	0,0	-1,5	
				0,0	0,1	0,1	
				6,9	0,0	6,9	
-37,1	-233,1	-5,0	1,1	1.611,1	4,9	1.616,0	
-31,7	-264,6	-4,2	-4,3	1.641,8	5,3	1.647,1	
				142,5	1,3	143,8	
18,1	13,9	1,1	0,2	33,2	-0,5	32,8	
18,1	13,9	1,1	0,2	175,8	0,8	176,6	
				-54,3	0,0	-54,3	
				0,0	-1,3	-1,3	
				0,2	0,0	0,2	
				-2,7	0,0	-2,7	
				0,7	0,0	0,7	
				-0,1	0,0	-0,1	
-13,6	-250,7	-3,2	-4,2	1.761,3	4,9	1.766,2	

Verkürzter Konzernanhang

GRUNDLAGEN DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Die KION GROUP AG mit Sitz in der Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, ist beim Amtsgericht Wiesbaden im Handelsregister unter dem Aktenzeichen HRB 27060 eingetragen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht wurden vom Vorstand der KION GROUP AG am 3. November 2015 aufgestellt.

Grundlagen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die KION Group zum 30. September 2015 wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ und anderen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats, betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union für Zwischenabschlüsse, anzuwenden sind. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Es fanden sämtliche zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und für am 1. Januar 2015 beginnende Geschäftsjahre verpflichtend anzuwendenden IFRS und die diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC/SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) im verkürzten Konzernzwischenabschluss Anwendung. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

Die Berichtswährung ist Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR ERSTMALS ANZUWENDEDE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Zum 1. Januar 2015 fanden die folgenden Rechnungslegungsvorschriften erstmals Anwendung:

- IFRIC 21 „Abgaben“;
- Annual Improvements to IFRSs (2011–2013).

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Anhangangaben im Zwischenabschluss der KION Group.

VERÖFFENTLICHTE, ABER NOCH NICHT ANGEWANDTE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die KION Group hat in ihrem verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2015 die zum Jahresende berichteten Standards und Interpretationen, die vom IASB bereits verabschiedet worden sind, aber für das Geschäftsjahr 2015 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren, nicht berücksichtigt. Diese Standards und Interpretationen werden von den Unternehmen des Konsolidierungskreises der KION Group voraussichtlich erst ab dem Zeitpunkt angewandt, zu dem sie verpflichtend anzuwenden sind. Die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage werden derzeit noch analysiert.

Konsolidierungskreis

Zum 30. September 2015 werden neben der KION GROUP AG insgesamt 22 (31. Dezember 2014: 21) inländische und 83 (31. Dezember 2014: 75) ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Darüber hinaus werden unverändert zum 31. Dezember 2014 neun Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen und nach der Equity-Methode bewertet.

Nicht einbezogen werden 53 (31. Dezember 2014: 52) Tochterunternehmen mit geringem Geschäftsvolumen bzw. ohne Geschäftsbetrieb sowie sonstige Beteiligungen. Im Februar 2015 wurde an dem französischen Robotikspezialisten Balyo SA eine

Beteiligung in Höhe von 10 Prozent erworben, die zu Anschaffungskosten geführt wird.

Unternehmenserwerb

Am 7. Mai 2015 vereinbarte die KION Group den Erwerb der Sparte für Logistik-Automatisierung vom Automatisierungsspezialisten Agidens International NV (vormals Egemin Group). Das Closing der Transaktion ist am 7. August 2015 erfolgt. Der Kaufpreis für die 100%ige Beteiligung an der Egemin NV mit Sitz in Belgien beträgt 72,5 Mio. €. Hiermit baut die KION Group ihre Kompetenz bei immer stärker gefragten Systemlösungen für Intralogistik und Automatisierung deutlich aus, die im Zusammenhang mit Industrie 4.0 eine entscheidende Rolle spielen werden.

Die mit diesem Unternehmenszusammenschluss verbundenen Erwerbsnebenkosten belaufen sich auf 0,5 Mio. € und werden als Aufwand der laufenden Periode erfasst und in den allgemeinen Verwaltungskosten innerhalb der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Dieser Unternehmenserwerb wirkte sich auf Basis der vorläufigen Werte zum Erwerbszeitpunkt wie in > TABELLE 24 dargestellt auf den Konzernabschluss der KION GROUP AG aus.

Die Bruttobeträge der im Rahmen dieser Transaktion erworbenen Forderungen, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inklusive noch nicht fakturierter Forderungen aus Fertigungsaufträgen mit aktivischem Saldo in Höhe von 5,9 Mio. € betreffen, betragen 16,6 Mio. €. Zum Erwerbszeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,7 Mio. € bzw. die noch nicht fakturierter Forderungen aus Fertigungsaufträgen mit aktivischem Saldo in Höhe von 0,4 Mio. €

Einfluss des Erwerbs auf die Vermögenslage der KION Group

TABELLE 24

in Mio. €	Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Geschäfts- oder Firmenwerte	50,9
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	25,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15,5
Flüssige Mittel	3,9
Übrige Aktiva	13,7
Summe Vermögenswerte	109,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9,7
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	17,1
Übrige Passiva	9,9
Summe Schulden	36,7
Nettovermögen	72,5
Barzahlung	72,5
Übertragene Gegenleistung	72,5

nicht einbringlich sind. Die Auswirkungen des Erwerbs auf den Konzernumsatz und das Konzernergebnis der KION Group sind nicht wesentlich. Wäre der Unternehmenszusammenschluss zum 1. Januar 2015 erfolgt, hätte dies zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die von der KION Group in den ersten neun Monaten 2015 erzielten Umsatzerlöse und das Konzernergebnis geführt.

Die Kaufpreisverteilung des dargestellten Unternehmenserwerbs ist zum 30. September 2015 aufgrund noch abzuschließender Würdigung von Detailaspekten insbesondere im Bereich Fertigungsaufträge vorläufig. Der Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert für die KION Group erwartete Synergieeffekte, die sich sowohl aus strategischer als auch aus geografischer Sicht aus dem Zusammenschluss ergeben. Für den aus diesem Erwerb resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert besteht derzeit keine steuerliche Abzugsfähigkeit.

In der Konzern-Kapitalflussrechnung ist in der Position „Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen“ ein Netto-Mittelabfluss für den Erwerb von Egemin Automation in Höhe von 68,6 Mio. € enthalten.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die in dem vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind mit Ausnahme der oben beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS im Vergleich zum 31. Dezember 2014 grundsätzlich unverändert. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der KION Group erstellten Zwischenabschlüssen des Mutterunternehmens und der einbezogenen Tochterunternehmen.

ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach IFRS erfordert bei einigen Bilanzposten Ermessensentscheidungen bzw. Schätzungen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Die tatsächlich realisierten Beträge können von Schätzungen abweichen. Ermessensentscheidungen und Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei:

- der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte, Vermögenswerte des Sachanlagevermögens sowie des Vorratsvermögens,
- der Bestimmung der Nutzungsdauern von langfristigen Vermögenswerten,
- der Klassifizierung von Leasingverträgen,
- dem Ansatz und der Bewertung von Pensionsverpflichtungen,
- dem Ansatz und der Bewertung der Sonstigen Rückstellungen,
- der Beurteilung der Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern.

Die Schätzungen können zum Beispiel durch eine Verschlechterung der Weltwirtschaft, Entwicklung von Währungskursen und Zinssätzen sowie Rohstoffpreisen beeinflusst werden. Zudem können Produktionsfehler, der Wegfall von wesentlichen Kunden oder aber eine veränderte Finanzierung den zukünftigen Erfolg des Unternehmens beeinflussen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt und die Prämissen entsprechend angepasst.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen

Das Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen beläuft sich in den ersten neun Monaten 2015 auf 7,8 Mio. € (Q1–Q3 2014: –31,5 Mio. €). Das Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen im Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus einer im 3. Quartal 2014 vorgenommenen Wertminderung auf die Beteiligung an der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg, in Höhe von 32,0 Mio. €.

Finanzergebnis

Die Finanzaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 30,9 Mio. € vermindert. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der vorzeitigen Tilgung der festverzinslichen Tranche der im Jahr 2011 begebenen und im Jahr 2018 fälligen Unternehmensanleihe in Höhe von 325,0 Mio. € sowie der variabel verzinslichen Tranche der im Jahr 2013 begebenen und im Jahr 2020 fälligen Unternehmensanleihe in Höhe von 200,0 Mio. € im April 2014. Durch die vorzeitige Ablösung der beiden Anleihe-Tranchen haben sich die Zinsaufwendungen aus Kapitalmarktverbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr um 10,1 Mio. € verringert. Die Finanzaufwendungen enthielten im Vorjahr zudem einmalige Aufwendungen aus der Amortisation von Finanzierungsbeschaffungskosten in Höhe von 8,4 Mio. € sowie geleisteten Vorfälligkeitsprämien in Höhe von 14,8 Mio. €.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für den laufenden Berichtszeitraum werden in den Konzernzwischenabschlüssen grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt. Der Anstieg der Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag resultiert vor allem aus der positiven Ergebnisentwicklung.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Konzernergebnis, das den Aktionären der KION GROUP AG zusteht, und dem gewichteten Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien (Q1–Q3 2015: 98.733.926 Stückaktien; Q1–Q3 2014: 98.697.898 Stückaktien; Q3 2015: 98.728.983 Stückaktien; Q3 2014: 98.693.761 Stückaktien) gebildet wird. In Q1–Q3 2015 erzielte die KION Group ein auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallendes Konzernergebnis in Höhe von 142,5 Mio. € (Q1–Q3 2014: 117,4 Mio. €). Hinsichtlich der Ermittlung des den Aktionären der KION GROUP AG zustehenden Konzernergebnisses wird auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum beträgt 1,44 € (Q1–Q3 2014: 1,19 €).

Keine Berücksichtigung zum 30. September 2015 fanden dabei 233.562 eigene Stückaktien (30. September 2014: 251.000), die von der KION GROUP AG zurückerworben wurden.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der gewichtete Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien um die potenziell verwässernden Stückaktien erhöht wird, die im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms unentgeltlich von den Mitarbeitern bezogen werden können. Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde im Berichtszeitraum eine durchschnittlich gewichtete Anzahl von 98.749.594 ausgegebenen Stückaktien (Q3 2015: 98.745.013 Stückaktien) zugrunde gelegt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum beträgt 1,44 € (Q1–Q3 2014: 1,19 €). Im Vorjahr lagen keine Eigenkapitalinstrumente vor, die das Ergebnis je Aktie auf Basis der ausgegebenen Aktien verwässert haben.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Geschäfts- oder Firmenwerte/ Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die Veränderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in den ersten neun Monaten 2015 resultiert aus dem Erwerb der Sparte für Logistik-Automatisierung vom Automatisierungsspezialisten Agidens International NV (vormals Egemin Group), bei dem ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 50,9 Mio. € entstanden ist, sowie Wechselkurseffekten.

Der Bilanzwert für Technologien und Entwicklungen beträgt zum 30. September 2015 insgesamt 199,6 Mio. € (31. Dezember 2014: 210,0 Mio. €). In Q3 2015 wurden Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 9,1 Mio. € (Q3 2014: 9,9 Mio. €) bzw. in Q1–Q3 2015 in Höhe von 28,7 Mio. € (Q1–Q3 2014: 31,5 Mio. €) aktiviert. Insgesamt wurden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 35,4 Mio. € (Q3 2014: 29,7 Mio. €) im 3. Quartal 2015 bzw. 106,1 Mio. € (Q1–Q3 2014: 87,8 Mio. €) in Q1–Q3 2015 aufwandswirksam erfasst. Hiervon entfallen in Q3 2015 13,6 Mio. € (Q3 2014: 10,8 Mio. €) und in Q1–Q3 2015 39,7 Mio. € (Q1–Q3 2014: 31,3 Mio. €) auf planmäßige Abschreibungen.

Vorräte

Der Anstieg der Vorratsbestände im Vergleich zum 31. Dezember 2014 resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen (+20,5 Prozent) sowie fertigen Erzeugnissen und Waren (+28,1 Prozent). Im 3. Quartal 2015 wurden Wertminderungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von 2,8 Mio. € (Q3 2014: 2,0 Mio. €) bzw. in den ersten neun Monaten 2015 in Höhe von 6,8 Mio. € (Q1–Q3 2014: 8,0 Mio. €) vorgenommen. Wertaufholungen in Höhe von 0,9 Mio. € (Q3 2014: 0,6 Mio. €) im 3. Quartal 2015 bzw. 2,7 Mio. € (Q1–Q3 2014: 2,2 Mio. €) in Q1–Q3 2015 waren abzubilden, da die Gründe für die Wertminderungen nicht länger bestanden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 31. Dezember 2014 ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Forderungen gegen Dritte (um 70,8 Mio. €) und der Forderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen, at-equity bilanzierte Beteiligungen und sonstige Beteiligungen (um 4,9 Mio. €) zurückzuführen. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen Wertberichtigungen in Höhe von 41,9 Mio. € (31. Dezember 2014: 40,2 Mio. €).

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Die KION Group ist über die Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, mit 30,0 Prozent an der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg (im Folgenden: Linde Hydraulics), beteiligt. Am 20. Juli 2015 hat die KION Group die über die Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, gehaltene Put-Option auf 20,0 Prozent der Anteile an der Linde Hydraulics gegenüber Weichai Power Co., Ltd., Weifang, China (im Folgenden: Weichai Power), ausgeübt.

Die 20,0 Prozent der Anteile an der Linde Hydraulics in Höhe von 41,0 Mio. € sind seit Ende Juni 2015 als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert. Bis zur Einstufung als „zur Veräußerung gehalten“ wurden die Anteile nach der Equity-Methode bilanziert. Ab dem Zeitpunkt der Umklassifizierung sind sie zum niedrigeren Wert aus

Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten zu bewerten. Die verbleibenden 10,0 Prozent der Anteile an der Linde Hydraulics werden weiterhin at-equity bilanziert.

Die KION Group hält zudem über die Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, eine Forderung in Höhe von insgesamt 15,0 Mio. € gegenüber der Linde Hydraulics. Die Forderung wird voraussichtlich anteilig an Weichai Power übertragen. Da dies voraussichtlich zeitgleich mit der Übertragung der 20,0 Prozent Anteile an der Linde Hydraulics erfolgen wird, wurde die Forderung Ende September 2015 anteilig mit 10,0 Mio. € als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert. Die Forderung wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Die Anteile an der Linde Hydraulics sind dem Segment LMH zugeordnet. Die Forderung wird im Segment Sonstige ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. September 2015, unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2014, 98,9 Mio. € und ist voll eingezahlt. Es ist in 98,9 Mio. Stückaktien ohne Nennbetrag eingeteilt.

Die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum 30. September 2015 beträgt 98.666.438 Stückaktien (31. Dezember 2014: 98.736.438 Stückaktien). Für das Eigeninvestment der Mitarbeiter und die Erfüllung der Gratis-Aktien im Rahmen eines geplanten aktienbasierten Vergütungsprogramms wurden vom 10. September 2015 bis zum 30. September 2015 weitere 70.000 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von 38,74 € über die Börse zurückgekauft. Der Gesamtpreis betrug 2,7 Mio. €. Zum Bilanzstichtag befanden sich im Bestand der KION GROUP AG 233.562 (31. Dezember 2014: 163.562) eigene Aktien.

Die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 0,55 € je Aktie an die Aktionäre der KION GROUP AG führte zu einem Mittelabfluss von 54,3 Mio. €.

Das kumulierte sonstige Konzernergebnis enthält Aufwendungen in Höhe von 2,6 Mio. €, die auf als „zur Veräußerung gehalten“ eingestufte Vermögenswerte entfallen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für den Zwischenbericht erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter im Berichtszeitraum.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Jahresende 2014 insbesondere aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne vermindert, die sich durch gestiegene Rechnungszinssätze ergeben haben. Bei der Berechnung des geschätzten Anwartschaftsbarwerts der Pensionsverpflichtungen wurden die in > TABELLE 25 dargestellten Abzinsungsfaktoren zugrunde gelegt.

Abzinsungsfaktor

TABELLE 25

	30.09.2015	31.12.2014
Deutschland	2,40 %	2,20 %
UK	3,65 %	3,55 %
Übrige (gewichteter Durchschnitt)	1,66 %	1,79 %

Die Änderung von Schätzungen in Bezug auf leistungsorientierte Pensionszusagen führte zum 30. September 2015 insgesamt zu einer Erhöhung des Eigenkapitals in Höhe von 13,9 Mio. € (nach latenten Steuern). Entsprechend verminderte sich die Nettoverpflichtung aus der Saldierung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen mit den unter „Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesenen Vermögenswerten aus Pensionen auf 762,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 765,8 Mio. €).

SONSTIGE ANGABEN

Informationen zu Finanzinstrumenten

In > TABELLE 26 werden sowohl die Buchwerte als auch die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 7 dargestellt.

Den Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 802,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 707,7 Mio. €) stehen Leasingforderungen in Höhe von 554,6 Mio. € (31. Dezember 2014: 490,6 Mio. €) und Leasingvermögen in Höhe von 262,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 230,5 Mio. €) gegenüber, die aus langfristigen Leasingverträgen mit Endkunden stammen und mit Sale-and-Leaseback-Transaktionen refinanziert sind.

Die Verbindlichkeiten aus Finance Leases innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus der Sale-and-Leaseback-Finanzierung von Flurförderzeugen in Höhe von 377,7 Mio. € (31. Dezember 2014: 339,1 Mio. €). Sie sind im Wesentlichen dem Segment Financial Services zugeordnet und ergeben sich aus der konzerninternen Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts der Markensegmente Linde Material Handling und STILL durch das Segment Financial Services.

Die in > TABELLE 26 ausgewiesenen nicht konsolidierten Tochterunternehmen und sonstigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht zurzeit nicht.

Wertansätze nach Klassen

TABELLE 26

in Mio. €	30.09.2015		31.12.2014	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
Finanzielle Vermögenswerte				
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	14,1	14,1	11,4	11,4
Ausleihungen	2,5	2,5	0,6	0,6
Finanzforderungen	17,5	17,5	12,4	12,4
Langfristige Wertpapiere	0,8	0,8	0,8	0,8
Leasingforderungen*	612,0	616,7	547,8	549,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	675,2	675,2	598,2	598,2
Sonstige Forderungen	83,7	83,7	106,0	106,0
davon nicht derivative Forderungen	77,2	77,2	62,3	62,3
davon derivative Forderungen	6,4	6,4	43,7	43,7
Flüssige Mittel	102,1	102,1	98,9	98,9
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	521,9	521,9	459,9	460,0
Kapitalmarktverbindlichkeiten	444,1	470,0	443,1	490,0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	4,3	4,3	6,6	6,6
Leasingverbindlichkeiten*	802,5	808,8	707,7	711,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	569,4	569,4	564,6	564,6
Sonstige Verbindlichkeiten	584,6	587,8	555,4	557,2
davon nicht derivative Verbindlichkeiten	159,0	159,0	169,0	169,0
davon Verbindlichkeiten aus Finance Leases*	411,9	415,1	373,1	374,9
davon derivative Verbindlichkeiten	13,7	13,7	13,3	13,3

* Im Anwendungsbereich von IAS 17

BESTIMMUNG DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS UND ZUORDNUNG ZU DEN BEWERTUNGSSTUFEN

Folgende Tabellen zeigen für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte zu den einzelnen Bewertungsstufen gemäß IFRS 13.

> TABELLEN 27 – 28

Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

TABELLE 27

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			30.09.2015
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte				7,2
davon langfristige Wertpapiere	0,8			0,8
davon derivative Finanzinstrumente		6,4		6,4
Finanzielle Verbindlichkeiten				13,7
davon derivative Finanzinstrumente		13,0	0,7	13,7

Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

TABELLE 28

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			31.12.2014
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte				44,5
davon langfristige Wertpapiere	0,8			0,8
davon derivative Finanzinstrumente		9,0	34,7	43,7
Finanzielle Verbindlichkeiten				13,3
davon derivative Finanzinstrumente		10,3	3,0	13,3

Die Stufe 1 umfasst langfristige Wertpapiere, deren beizulegender Zeitwert anhand notierter Preise auf einem aktiven Markt ermittelt wird.

Der Stufe 2 sind sämtliche Fremdwährungstermingeschäfte zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert der Fremdwährungstermingeschäfte wird durch die Barwertmethode mittels Terminkursen am Bilanzstichtag systemunterstützt ermittelt. Dabei wird das eigene bzw. das Ausfallrisiko des Kontrahenten auf Bruttobasis berücksichtigt.

In den Fremdwährungstermingeschäften der Stufe 2 ist erstmals ein Devisentermingeschäft enthalten, das zur Absicherung der Fremdwährungsrisiken aus der Umrechnung des Abschlusses eines ausländischen Tochterunternehmens in die Berichtswährung des Konzerns eingesetzt wird. Hierbei wird als Sicherungsinstrument in einer Absicherung der Nettoinvestition im ausländischen Geschäftsbetrieb lediglich die Kassakomponente des Devisentermingeschäfts designiert. Der beizulegende Zeitwert der Kassakomponente beträgt zum 30. September 2015 –4,7 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) und wurde erfolgsneutral im Sonstigen Konzernergebnis erfasst. Ineffektivitäten in Höhe von –0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €), die im Zusammenhang mit der Zinskomponente des Devisentermingeschäfts entstehen, wurden im 3. Quartal 2015 aufwandswirksam erfasst.

Die der Stufe 3 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten betreffen eine Call-Option von Weichai Power auf einen Teil der Anteile an der Linde Hydraulics. Die Ermittlung des beizulegenden

Zeitwerts der Call-Option wird anhand des Black-Scholes-Modells und einer wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenariorechnung durchgeführt. Der Bewertung werden die folgenden bedeutenden, nicht beobachtbaren Inputparameter zum 30. September 2015 zugrunde gelegt. Als beizulegender Zeitwert des zugrunde liegenden Teils der Anteile an der Linde Hydraulics wird ein Wert von 21,4 Mio. € (31. Dezember 2014: 21,4 Mio. €) berücksichtigt. Für die Call-Option 2 werden ein Basisausübungspreis von 38,7 Mio. € (31. Dezember 2014: 38,7 Mio. €) und eine Restlaufzeit von 2,79 Jahren (31. Dezember 2014: 0,49–2,99 Jahren) berücksichtigt.

Im Vorjahr wurden darüber hinaus eine Put-Option der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, sowie die Call-Option 1 von Weichai Power auf einen Teil der Anteile der Linde Hydraulics der Stufe 3 zugeordnet. Die KION Group hat am 20. Juli 2015 die über die Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, gehaltene Put-Option auf 20,0 Prozent der Anteile an der Linde Hydraulics ausgeübt. Hiermit wurde die gegenläufige Call-Option 1 von Weichai Power gegenstandslos. Zum 30. September 2015 wird die aus der Ausübung der Put-Option entstehende Forderung in Höhe von 34,7 Mio. € unter den Sonstigen nicht derivativen Forderungen ausgewiesen.

Zum 30. September 2015 ergeben sich die nachfolgend dargestellten wesentlichen Wertänderungen und Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung der ersten neun Monate. > TABELLE 29

Entwicklung finanzieller Vermögenswerte/Verbindlichkeiten der Stufe 3

TABELLE 29

in Mio. €	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014
Stand zum 01.01.	31,7	–11,5
Im Finanzergebnis erfasste Gewinne	2,3	43,0
Abgänge	–34,7	0,0
Stand zum 30.09.	–0,7	31,5
Gewinne der Periode aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten der Stufe 3	2,3	43,0
Veränderung unrealisierter Gewinne/Verluste der Periode für zum 30.09. gehaltene finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	–0,1	43,0

Zum 30. September 2015 beträgt der ermittelte beizulegende Zeitwert der Call-Option 2 auf die Anteile der Linde Hydraulics –0,7 Mio. € (31. Dezember 2014: Nettowert aus den Optionen: 31,7 Mio. €). Wäre der beizulegende Zeitwert der Anteile am Bilanzstichtag um 10,0 Prozent niedriger gewesen, hätte sich der beizulegende Zeitwert der Call-Option 2 (31. Dezember 2014: der Nettowert aus den Optionen) um 0,3 Mio. € (31. Dezember 2014: um 5,3 Mio. €) auf –0,4 Mio. € (31. Dezember 2014: 37,1 Mio. €) erhöht und zu einem Ertrag in Höhe von 0,3 Mio. € (31. Dezember 2014: 5,3 Mio. €) geführt. Ein Anstieg des beizulegenden Zeitwerts der Anteile an der Linde Hydraulics um 10,0 Prozent hätte den beizulegenden Zeitwert der Call-Option 2 (31. Dezember 2014: den Nettowert aus den Optionen) um –0,3 Mio. € (31. Dezember 2014: um 5,6 Mio. €) auf –1,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 26,2 Mio. €) verringert und zu einem zusätzlichen Aufwand in Höhe von 0,3 Mio. € (31. Dezember 2014: 5,6 Mio. €) geführt.

Die KION Group schließt ausnahmslos Derivate mit Kontrahenten guter Bonität ab, um mögliche Ausfallrisiken weitestgehend auszuschließen.

Sofern Ereignisse oder veränderte Umstände vorliegen, die eine Umgruppierung in eine andere Bewertungsstufe erforderlich machen, erfolgt die Umgruppierung zum Ende einer Berichtsperiode. In den ersten neun Monaten 2015 erfolgten keine Übertragungen zwischen den Finanzinstrumenten aus den Bewertungsstufen 1, 2 oder 3.

Variable Vergütungen

MITARBEITERAKTIENOPTIONSPROGRAMM „KEEP“

Zum 30. September 2015 besaßen Mitarbeiter der KION Group Optionen auf insgesamt 28.791 Stückaktien (31. Dezember 2014: 29.116). Damit ist die Gesamtzahl der gewährten Bonus-Aktien in den ersten neun Monaten 2015 um 325 verwirkte Ansprüche zurückgegangen. In Q1–Q3 2015 wurde für Bonus-Aktien ein zeitanteiliger Aufwand für neun Monate in Höhe von 0,2 Mio. € (Q1–Q3 2014: 0,0 Mio. €) in den Funktionskosten erfasst.

KION PERFORMANCE SHARE PLAN (PSP) FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Im März 2015 wurde den Führungskräften der KION Group rückwirkend auf den 1. Januar 2015 die Tranche 2015 der langfristigen variablen Vergütung (KION Long Term Incentive Plan for Top Management 2015) über einen festen Zeitraum (drei Jahre) gewährt. Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2015 wurden den Führungskräften, basierend auf einem bestimmten Prozentsatz des individuellen jährlichen Bruttoarbeitsentgelts zum Gewährungszeitpunkt, für diese Tranche insgesamt 0,2 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Zum 30. September 2015 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen insgesamt 6,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 1,6 Mio. €). Hiervon entfallen 4,6 Mio. € auf die Tranche 2014 (31. Dezember 2014: 1,6 Mio. €) und 1,9 Mio. € auf die Tranche 2015.

KION PERFORMANCE SHARE PLAN (PSP) FÜR VORSTAND

Im Rahmen des KION GROUP AG Performance Share Plan werden den Mitgliedern des Vorstands über einen festen Zeitraum (Tranche 2013: zweieinhalb Jahre, spätere Tranchen jeweils drei Jahre) virtuelle Aktien gewährt. Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2015 wurden den Mitgliedern des Vorstands, basierend auf einem für jedes Vorstandsmitglied in seinem Dienstvertrag festgelegten Zuteilungswert in Euro, für diese Tranche insgesamt 0,2 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Zum 30. September 2015 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen insgesamt 14,9 Mio. € (31. Dezember 2014: 6,1 Mio. €). Hiervon entfallen 9,2 Mio. € auf die Tranche 2013 (31. Dezember 2014: 4,4 Mio. €), 4,3 Mio. € auf die Tranche 2014 (31. Dezember 2014: 1,7 Mio. €) und 1,4 Mio. € auf die Tranche 2015.

Segmentinformationen

Der Vorstand steuert die KION Group nach den beiden Marken Linde Material Handling (LMH) und STILL, den Finanzdienstleistungsaktivitäten (Financial Services) sowie den im Segment Sonstige gebündelten Aktivitäten. Dem folgt die Segmentberichterstattung und berücksichtigt die entsprechende organisatorische und strategische Ausrichtung der KION Group. Seit Jahresbeginn 2015 wird KION India Pvt. Ltd., Pune, Indien, im Markensegment LMH geführt. Diese Änderung wurde in der Segmentberichterstattung bei den Vergleichszahlen für das Vorjahr nicht berücksichtigt,

da die Aussagekraft der Finanzkennzahlen der Segmente LMH und Sonstige dadurch nur unwesentlich beeinflusst wurde. Seit Abschluss des Erwerbs am 7. August 2015 wird Egemin Automation als siebte Marke der KION Group im Segment Sonstige geführt.

Für die Markensegmente erfolgt die Steuerung auf Basis der Größen Auftragseingang, Umsatzerlöse und „EBIT bereinigt“. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus der KION Akquisition, Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Segmentinformationen Q3 2015

TABELLE 30

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	724,5	386,8	108,3	16,9	–	1.236,5
Innenumsatz	88,3	84,1	84,6	50,8	–307,8	–
Gesamtumsatz	812,8	470,9	192,9	67,7	–307,8	1.236,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	85,0	23,1	1,3	7,0	–32,6	83,8
Finanzerträge	3,2	0,2	16,1	4,1	–12,4	11,2
Finanzaufwendungen	–6,7	–10,3	–14,2	–17,4	12,4	–36,1
= Finanzergebnis	–3,5	–10,1	1,9	–13,3	–0,0	–24,9
EBIT	88,5	33,1	–0,6	20,3	–32,6	108,8
+ Einmal- und Sondereffekte	2,1	1,6	0,0	2,2	–	5,9
+ Effekte aus der KION Akquisition	5,1	1,5	0,0	0,0	–	6,6
= EBIT bereinigt	95,7	36,3	–0,6	22,5	–32,6	121,2
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	1,4	0,0	0,0	0,0	–	1,4
Investitionen ¹	16,4	10,0	0,0	4,3	–	30,7
Planmäßige Abschreibungen ²	23,2	11,6	0,0	4,7	–	39,5
Auftragseingang	818,4	485,7	190,8	65,1	–306,7	1.253,3

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

Die Steuerung des Segments „Financial Services“ erfolgt auf Basis des Ergebnisses vor Steuern (EBT) sowie des „Return on Equity“ (ROE), der auf Basis des durchschnittlich eingesetzten Eigenkapitals ohne das laufende Periodenergebnis ermittelt wird. Das Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital (ROE) lag zum 30. September 2015 bei 13,2 Prozent (31. Dezember 2014: 13,0 Prozent).

Die untenstehenden Tabellen enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für das 3. Quartal 2015 und 2014 sowie Q1–Q3 2015 und 2014. > TABELLEN 30–33

Segmentinformationen Q3 2014

TABELLE 31

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	682,3	360,2	84,6	11,9	–	1.139,0
Innenumsatz	78,5	80,5	65,2	50,1	–274,4	–
Gesamtumsatz	760,8	440,7	149,8	62,0	–274,4	1.139,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	84,4	24,5	1,3	–4,6	–17,8	87,8
Finanzerträge	45,5	0,5	16,9	1,9	–12,5	52,2
Finanzaufwendungen	–4,5	–8,7	–16,4	–16,8	12,9	–33,5
= Finanzergebnis	41,0	–8,3	0,5	–14,9	0,4	18,7
EBIT	43,4	32,8	0,8	10,4	–18,2	69,1
+ Einmal- und Sondereffekte	34,8	0,2	0,0	2,4	–	37,5
+ Effekte aus der KION Akquisition	4,6	0,6	0,0	0,0	–	5,2
= EBIT bereinigt	82,8	33,6	0,8	12,8	–18,2	111,8
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	–33,8	–0,0	0,0	0,0	–	–33,8
Investitionen ¹	15,1	11,4	0,0	3,0	–	29,4
Planmäßige Abschreibungen ²	21,3	10,2	0,0	4,1	–	35,6
Auftragseingang ³	714,3	446,8	148,6	61,9	–255,4	1.116,1

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

3 Vorjahreszahlen wurden an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst

Segmentinformationen Q1 – Q3 2015

TABELLE 32

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	2.199,8	1.138,9	292,8	25,8	–	3.657,2
Innenumsatz	263,3	277,6	229,5	150,4	–920,7	–
Gesamtumsatz	2.463,0	1.416,5	522,3	176,1	–920,7	3.657,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	235,5	58,6	4,0	–22,8	–53,3	222,0
Finanzerträge	9,8	0,8	47,6	15,2	–36,6	36,8
Finanzaufwendungen	–20,5	–27,5	–42,7	–51,5	37,3	–105,0
= Finanzergebnis	–10,7	–26,6	4,8	–36,4	0,7	–68,2
EBIT	246,2	85,3	–0,8	13,5	–54,0	290,2
+ Einmal- und Sondereffekte	6,0	2,2	0,0	21,3	–9,0	20,5
+ Effekte aus der KION Akquisition	15,6	4,7	0,0	0,1	–	20,3
= EBIT bereinigt	267,8	92,1	–0,8	34,9	–63,0	331,0
Segmentvermögen	5.162,2	2.216,7	1.510,4	623,7	–2.973,6	6.539,4
Segmentsschulden	1.760,0	1.349,5	1.466,4	3.190,5	–2.993,1	4.773,2
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	52,0	4,2	19,5	0,0	–	75,8
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	3,2	1,8	2,9	0,0	–	7,8
Investitionen ¹	45,5	33,1	0,0	11,9	–	90,5
Planmäßige Abschreibungen ²	69,2	34,6	0,0	13,2	–	117,0
Auftragseingang	2.579,3	1.478,3	525,2	173,5	–937,7	3.818,5
Anzahl der Mitarbeiter ³	14.560	8.085	58	857	–	23.560

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

³ Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2015; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Segmentinformationen Q1 – Q3 2014

TABELLE 33

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	2.025,5	1.078,4	237,1	31,3	–	3.372,3
Innenumsatz	212,0	240,3	190,0	145,7	–787,9	–
Gesamtumsatz	2.237,5	1.318,6	427,1	177,0	–787,9	3.372,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	215,2	56,5	3,9	–46,6	–53,3	175,8
Finanzerträge	54,3	1,5	44,9	8,3	–35,0	74,0
Finanzaufwendungen	–19,2	–25,8	–42,6	–83,2	34,9	–135,9
= Finanzergebnis	35,2	–24,3	2,3	–74,9	–0,1	–61,8
EBIT	180,1	80,8	1,6	28,4	–53,2	237,7
+ Einmal- und Sondereffekte	38,8	1,3	0,0	6,9	–	47,0
+ Effekte aus der KION Akquisition	22,3	1,8	0,0	0,0	–	24,1
= EBIT bereinigt	241,1	83,9	1,6	35,3	–53,2	308,7
Segmentvermögen	4.825,7	2.167,7	1.325,8	701,5	–2.864,4	6.156,3
Segmentschulden	1.618,8	1.291,8	1.283,0	3.199,6	–2.852,9	4.540,3
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	87,8	4,3	17,5	0,0	–	109,6
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	–35,2	1,1	2,7	0,0	–	–31,5
Investitionen ¹	45,1	32,2	0,0	10,2	–	87,4
Planmäßige Abschreibungen ²	64,5	29,9	0,0	12,6	–	107,0
Auftragseingang ³	2.271,5	1.405,9	432,0	177,8	–799,5	3.487,7
Anzahl der Mitarbeiter ⁴	14.048	7.934	61	681	–	22.724

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

3 Vorjahreszahlen wurden an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst

4 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2014; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Durch die Umgliederung der KION India hat sich in Q1–Q3 2015 der Außenumsatz der LMH zulasten des Segments Sonstige um 22,6 Mio. € erhöht; der Ergebnisbeitrag der indischen Gesellschaft belief sich auf 1,6 Mio. €.

Die Einmal- und Sondereffekte setzen sich im Wesentlichen aus Beratungskosten sowie Aufwendungen aus Abfindungszahlungen zusammen. Zudem werden Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen von Erwerbsvorgängen aufgedeckten stillen Reserven/Lasten bei Beteiligungen bereinigt. Insgesamt saldierten sich die Einmal- und Sondereffekte in Q1–Q3 2015 zu einem Nettoaufwand in Höhe von 20,5 Mio. € (Q1–Q3 2014: 47,0 Mio. €).

Die Effekte aus der KION Akquisition stehen im Zusammenhang mit dem Erwerb der KION Group, die Ende 2006 aus dem Spin-off von der Linde AG, München, hervorgegangen ist. Die Effekte beinhalten per saldo Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte stille Reserven.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die KION Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von verbundenen, nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften in Beziehung. Zu nahestehenden Unternehmen gehören nach IAS 24 unter anderem Unternehmen, die einen beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss auf die KION GROUP AG haben. Von einem Unternehmen mit beherrschendem Einfluss (Mutterunternehmen) wird üblicherweise ausgegangen, wenn ein Unternehmen mehr als 50 Prozent der Anteile an einem anderen Unternehmen hält. Maßgeblicher Einfluss liegt üblicherweise vor, wenn ein Unternehmen zwischen 20 und 50 Prozent der Anteile an einem anderen Unternehmen hält.

Nahestehende Unternehmen, die von der KION Group allein oder gemeinschaftlich beherrscht werden oder auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, sind in der Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2014 verzeichnet. Darüber hinaus ist Weichai Power Co. Ltd., Weifang, China, die indirekt 38,3 Prozent der Anteile an der KION GROUP AG hält und darüber größter Einzelaktionär ist, nahestehendes Unternehmen. Da die Superlift Holding S.à r.l. ihre restlichen 13,9 Prozent KION Aktien im März 2015 vollständig veräußerte, stellen die Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, sowie Kohlberg Kravis Roberts & Co L.P., New York, USA, und Goldman, Sachs & Co., New York, USA, keine nahestehenden Unternehmen mehr dar.

Die in Q1–Q3 2015 bzw. Q3 2015 von der KION Group erzielten Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen sowie die offenen Salden der Forderungen zum Bilanzstichtag sind > **TABELLE 34** zu entnehmen. In den Forderungen ist auch ein Darlehen enthalten, das die KION Group der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg, gewährt hat. Die Zusage betrifft einen Betrag in Höhe von insgesamt 21,0 Mio. €, wovon bis zum 30. September 2015 15,0 Mio. € ausgereicht wurden. Das Darlehen wird variabel verzinst. Unverändert zum 31. Dezember 2014 gibt es keine Wertberichtigungen auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen.

Die in Q1–Q3 2015 bzw. Q3 2015 von nahestehenden Unternehmen bezogenen Waren und Dienstleistungen sowie die offenen Salden der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind in > **TABELLE 35** dargestellt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen: Forderungen und Verkäufe

TABELLE 34

in Mio. €	Forderungen		Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen			
	30.09.2015	31.12.2014	Q3 2015	Q3 2014	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	12,1	8,3	3,4	2,5	8,3	6,4
Assoziierte Unternehmen (at-equity bilanziert)	16,5	8,9	26,0	32,0	89,3	89,4
Gemeinschaftsunternehmen (at-equity bilanziert)	2,0	1,1	11,7	10,3	32,0	41,6
Andere nahestehende Unternehmen*	3,8	4,4	1,2	1,5	7,7	12,3
Gesamt	34,4	22,7	42,3	46,2	137,3	149,7

* „Andere nahestehende Unternehmen“ enthalten unter anderem Transaktionen mit Weichai und deren verbundenen Unternehmen

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen: Verbindlichkeiten und Käufe

TABELLE 35

in Mio. €	Verbindlichkeiten		Käufe von Gütern und Dienstleistungen			
	30.09.2015	31.12.2014	Q3 2015	Q3 2014	Q1 – Q3 2015	Q1 – Q3 2014
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	6,5	4,9	3,9	5,3	8,3	8,3
Assoziierte Unternehmen (at-equity bilanziert)	13,9	2,2	29,9	28,6	91,1	84,0
Gemeinschaftsunternehmen (at-equity bilanziert)	53,7	45,1	25,5	11,9	42,0	38,8
Andere nahestehende Unternehmen*	0,7	0,9	8,2	3,5	9,3	10,2
Gesamt	74,9	53,1	67,5	49,3	150,7	141,2

* „Andere nahestehende Unternehmen“ enthalten unter anderem Transaktionen mit Weichai und deren verbundenen Unternehmen

Mitglieder des Vorstands

Zum 1. August 2015 hat Dr. Eike Böhm in der neu geschaffenen Position des Chief Technology Officer (CTO) die Aktivitäten der KION Group in Forschung und Entwicklung (F&E), Einkauf und Qualität zentral und markenübergreifend übernommen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses ergaben sich bis zum 3. November 2015 keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Schuldposten zum 30. September 2015 geführt hätten oder über die zu berichten wäre.

Wiesbaden, den 3. November 2015

Der Vorstand



Gordon Riske



Dr. Eike Böhm



Ching Pong Quek



Dr. Thomas Toepfer

Quartalsinformationen

Quartalsinformationen

TABELLE 36

in Mio. €	Q3 2015	Q2 2015	Q1 2015	Q4 2014	Q3 2014	Q2 2014
Auftragseingang*	1.253,3	1.317,3	1.247,9	1.283,5	1.116,1	1.204,8
Umsatzerlöse	1.236,5	1.256,0	1.164,8	1.305,6	1.139,0	1.144,4
EBIT	108,8	99,4	82,1	109,4	69,1	91,5
EBIT bereinigt	121,2	116,4	93,4	134,2	111,8	109,5
EBIT-Marge bereinigt	9,8 %	9,3 %	8,0 %	10,3 %	9,8 %	9,6 %
EBITDA bereinigt	212,0	206,6	181,4	219,6	196,0	193,5
EBITDA-Marge bereinigt	17,1 %	16,4 %	15,6 %	16,8 %	17,2 %	16,9 %

* Zahlen 2014 wurden an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieses Zwischenberichts vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Hierzu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds, Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im Konzernlagebericht 2014 sowie in diesem Konzernzwischenlagebericht ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in diesem Zwischenbericht wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil des Zwischenberichts kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

FINANZKALENDER

17. März 2016

Bilanzpressekonferenz
Geschäftsbericht 2015

27. April 2016

Zwischenbericht zum 31. März 2016

12. Mai 2016

Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

KONTAKT

Ansprechpartner für Medien**Michael Hauger**

Leiter Corporate Communications
Tel. +49 611 770 655
michael.hauger@kiongroup.com

Frank Brandmaier

Leiter Corporate Media Relations
Tel. +49 611 770 752
frank.brandmaier@kiongroup.com

Ansprechpartner für Investoren**Frank W. Herzog**

Leiter Corporate Finance
Tel. +49 611 770 303
frank.herzog@kiongroup.com

Dr. Karoline Jung-Senssfelder

Leiterin Investor Relations und M&A
Tel. +49 611 770 450
karoline.jung-senssfelder@kiongroup.com

Wertpapierkennnummern
ISIN: DE000KGX8881
WKN: KGX888

KION GROUP AG
Abraham-Lincoln-Straße 21
65189 Wiesbaden
Tel. +49 611 770 0
Fax +49 611 770 269
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf kiongroup.com/de unter Investor Relations/ Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.





KION GROUP AG

Corporate Communications
Abraham-Lincoln-Straße 21
65189 Wiesbaden

Tel. +49 611 770 0
Fax +49 611 770 269
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com

